



BODENSEEFESTIVAL

Türk *kültürü*

ARTIST IN RESIDENCE
FAZIL SAY

2014 | 2. Mai – 8. Juni

LUST AUF MEHR SWR2? SWR2 KULTURSERVICE

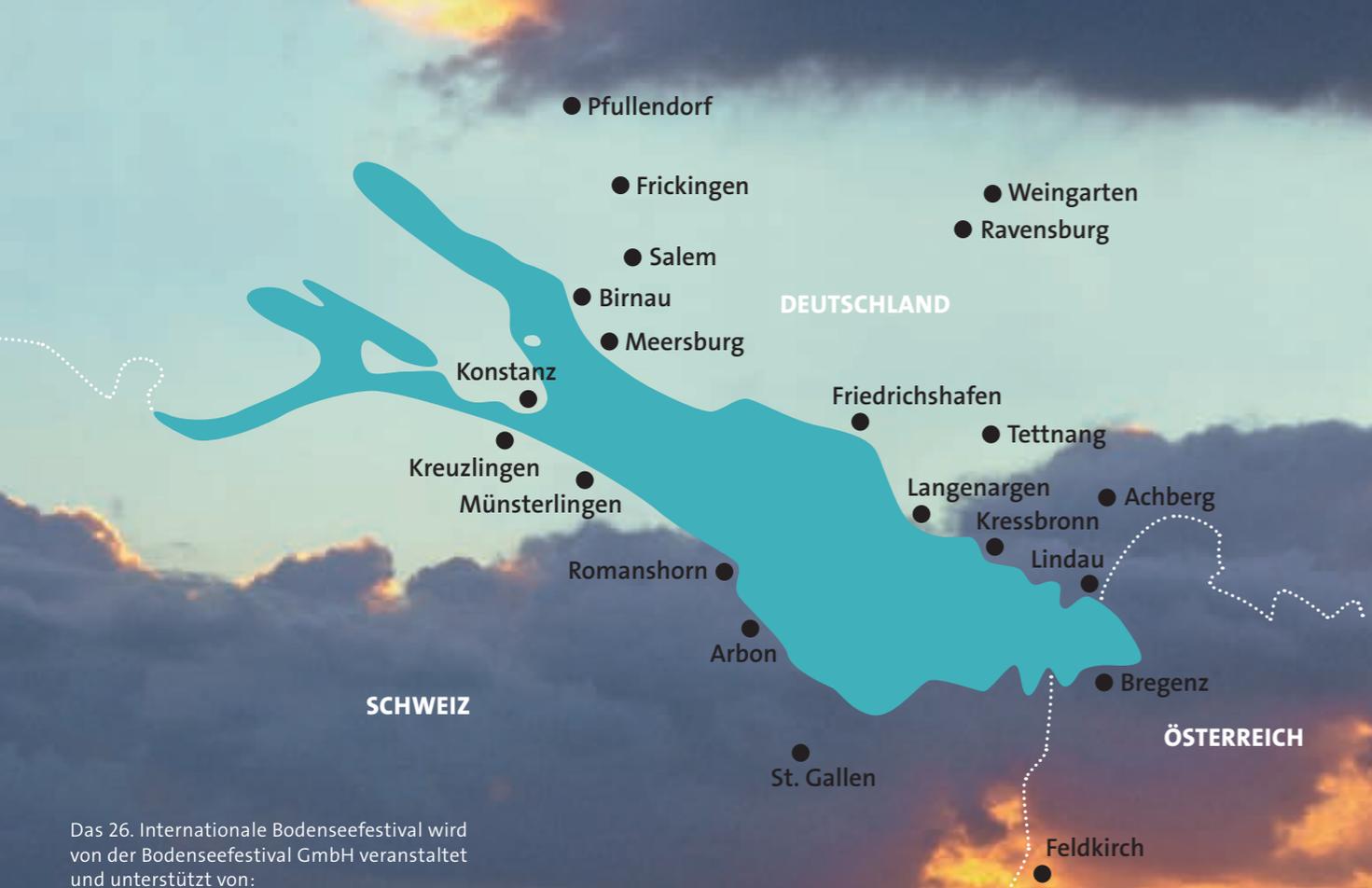
Ermäßigungen bei Veranstaltungen ///
kostenlose SWR2 Kulturkarte ///
Programminformationen zu SWR2 ///
E-Mail-Newsletter /// Aktionsangebote
von Klassik- und Hörspiel-CDs ///
SWR2 Kulturservice-Extras ///

Telefon 07221/300 200 ///
swr2kulturservice@SWR.de ///
www.SWR2.de



Inhalt

Vorwort	5
Übersicht nach Orten Übersicht aller Veranstaltungen	6
Übersicht nach Genres Übersicht aller Veranstaltungen	9
Artist in Residence Fazil Say	12
Meisterkurs mit Fazil Say	14
Konzertreihe Junge Preisträger	15
Konzertreihe Schloss Salem	16
Filmreihe Türk filmleri Kinofilme aus der Türkei	17
Gesamtprogramm	18
Ausblick 27. Bodenseefestival 2015	94
Allgemeine Informationen	95



● Pfullendorf

● Frickingen

● Weingarten

● Ravensburg

● Salem

● Birnau

DEUTSCHLAND

● Meersburg

Konstanz

● Kreuzlingen

● Münsterlingen

Friedrichshafen

● Tett nang

Langenargen

● Kressbronn

● Achberg

Romanshorn

● Arbon

Lindau

● Lindau

● Bregenz

SCHWEIZ

● St. Gallen

ÖSTERREICH

Feldkirch

●

Das 26. Internationale Bodenseefestival wird von der Bodenseefestival GmbH veranstaltet und unterstützt von:



Baden-Württemberg Südwestrundfunk Stadt Friedrichshafen Bodenseekreis Kanton St. Gallen Kanton Thurgau Landkreis Ravensburg Landkreis Sigmaringen Kunststiftung der ZF Friedrichshafen AG Ihr Türkeispezialist Oberschwäbische Elektrizitätswerke

Vorwort

02.05.–08.06.2014: Türk kùltürü

Das 26. Bodenseefestival widmet sich unter dem Titel „Türk kùltürü“ der Kultur der Türkei. In 80 Veranstaltungen an über 30 Veranstaltungsstätten rund um den Bodensee und mit vielen türkischen Künstlern nähert sich das Festival mit Musik, Theater, Literatur, Film und Tanz diesem Thema.

Schon die geographische Lage des Landes ist einzigartig: auf zwei Kontinenten gelegen, zwischen Mittelmeer und Schwarzem Meer, zwischen Europa, Nahem Osten und Kaukasusrepubliken. Dies ist ein Grund für die vielfältigen Einflüsse aus unterschiedlichen Kulturen und für den kulturellen Reichtum des Landes.

Im letzten Jahrzehnt erleben wir die Türkei als eine mit großer Dynamik vorwärtsschreitende Nation, als ein Land im Auf- und Umbruch, auch wenn im Westen die Paradoxien, Widersprüche und Ungleichzeitigkeiten in der türkischen Gesellschaft gesehen werden. Der türkischen Kultur ist es im letzten Jahrzehnt gelungen, Internationalität zu erreichen. Schriftsteller werden mit Preisen ausgezeichnet, Filmregisseure erhalten Auszeichnungen und die Musik jenseits der Folklore gewinnt an Bedeutung. Der Pianist und Komponist Fazil Say ist der prominenteste Vertreter des musikalischen Aufbruchs. Er ist Artist in Residence beim Bodenseefestival 2014.

Erleben Sie zwischen dem 2. Mai und dem 8. Juni ein spannendes Programm. Lassen Sie sich von „Türk kùltürü“ überraschen und faszinieren!



Bettina Pau & Winfried Neumann

Bettina Pau & Winfried Neumann

Achberg

SA 10.05. 19:00

Fazil Say

Klavier-Recital

> Seite 33

SA 17.05. 19:00

Atrium Quartett

> Seite 52

SO 25.05. 17:00

Reise um die Welt

mit der Harfe auf dem

Fliegenden Teppich

> Seite 68

DO 29.05. 11:00

Literarisch-musikalische

Landpartie um

Schloss Achberg

> Seite 74

Arbon

DO 29.05. 19:00

Orgelkonzert

Dieter Hubov

> Seite 75

Birnau

FR 09.05. 19:00

Westöstlicher Diwan

Werke für Sprecher,

Perkussion und Orgel

> Seite 29

Bregenz

FR 30.05. 12:15

Geschichten.

Türkische Musiker

in Vorarlberg

> Seite 78

Feldkirch

DI 06.05. 19:00

Wanderer zwischen

Welten Portraitkonzert

Murat Üstün –

Türkische Musik des 20.

Jahrhunderts

> Seite 26

DI 06.05.– MI 07.05.

Kammermusik-

Meisterkurs

mit Fazil Say

> Seite 27

MI 07.05. 19:00

Abschlusskonzert

Meisterkurs

> Seite 27

Frickingen

FR 23.05. 20:00

Fazil Say Klavier

Südwestdeutsche

Philharmonie

> Seite 61

Friedrichshafen

FR 02.05. 20:00

Eröffnungskonzert

Fazil Say Klavier

SWR Sinfonieorchester

Baden-Baden und

Freiburg

> Seite 18

SA 03.05. 20:00

Kolektif Istanbul

> Seite 21

SO 04.05. 20:00

Istanbul Sinfonie

Fazil Say und

Südwestdeutsche

Philharmonie

> Seite 25

DI 06.05. 20:00

Türk filmieri I

Crossing The Bridge –

The Sound of Istanbul

> Seite 26

FR 09.05. 19:00

Türk yazarlar ve

kıtarplar – Türkische

Literaturnacht

> Seite 30

SO 11.05. 17:00

Ballett der Staatsoper

Istanbul Hürrem Sultan

> Seite 36

MO 12.05. 19:30

Ballett der Staatsoper

Istanbul Hürrem Sultan

> Seite 38

DI 13.05. 20:00

Türk filmieri II

Die Fremde

> Seite 40

MI 14.05. 19:30

Ballett der Staatsoper

Istanbul DanceBlue

> Seite 41

DO 15.05. 20:00

Borusan Quartet

Ferhan & Ferzan Önder

Klavier

> Seite 42

SA 17.05. 19:00

Türkische Nacht –

Türk gecesi

> Seite 50

SO 18.05.

11:00 Abfahrt

Treffpunkt Bodensee

Ein Konzert auf

der Fähre Euregia

> Seite 54

DI 20.05. 20:00

Türk filmieri III

Haltestelle der Erlösung

> Seite 57

SA 24.05. 17:00

Die Entführung

aus dem Serail

Staatstheater am

Gärtnerplatz, München

> Seite 62

DI 27.05. 10:00 + 15:00

Das fliegende Kamel

Geschichten

von und mit Paul Maar

> Seite 70

DI 27.05. 20:00

Türk filmieri IV

Watchtower

> Seite 72

MI 28.05. 20:00

Burhan Öçal &

Istanbul Oriental

Ensemble

> Seite 72

FR 30.05. 18:00

Literaturschiff

> Seite 78

DI 03.06. 20:00

Türk filmieri V

Honig

> Seite 85

MI 04.06. 20:00

Fire of Anatolia –

Anadolu Ateşi

> Seite 88

Konstanz

FR 09.05. 20:00

Der Sturm

von William Shakespeare

(Premiere)

> Seite 31

SA 10.05. 20:00

Der Sturm

von William Shakespeare

> Seite 33

MI 14.05. 15:00

Der Sturm

von William Shakespeare

> Seite 40

SA 17.05. 11:00 + 15:00

Mozart-Hits für Kinder

> Seite 49

DO 22.05. 20:00

Fazil Say Klavier

Südwestdeutsche

Philharmonie

> Seite 59

DO 22.05. 20:00

Der Sturm

von William Shakespeare

> Seite 60

SA 24.05. 20:00

Der Sturm

von William Shakespeare

> Seite 63

SO 25.05. 11:15

Circolo Quartett

> Seite 67

FR 30.05. 20:00

Auf des Flügels Flügel

> Seite 79

SA 31.05. 20:00

Der Sturm

von William Shakespeare

> Seite 82

SO 01.06. 18:00

Der Sturm

von William Shakespeare

> Seite 82

DI 03.06. 19:30

Der Sturm

von William Shakespeare

> Seite 85

DO 05.06. 19:30

Der Sturm

von William Shakespeare

> Seite 89

FR 06.06. 19:30

Der Sturm

von William Shakespeare

> Seite 89

Kressbronn

DO 05.06. 20:00

Junge Preisträger IV

Van Baerle Trio

> Seite 87

Kreuzlingen

SA 03.05. 20:00

Bach in Istanbul –

Die Oboe im Serail

> Seite 22

SO 18.05. 11:00

Mozart-Hits für Kinder

> Seite 54

Langenargen

MI 07.05. 20:00

Özgür Aydin

Klavier-Recital

> Seite 28

Lindau

FR 02.05. 19:30

Lange Nacht

der Literatur

> Seite 19

SA 03.05. 19:30

Lange Nacht

der Literatur

> Seite 20

DI 27.05. 20:00

Fazil Say + Chaarts

> Seite 71

Meersburg

SA 03.05. 20:00

Junge Preisträger I

Konstantin Bruns

Violoncello

Daniel Seroussi Klavier

> Seite 22

SA 24.05. 20:00

Fazil Say Klavier-Recital

> Seite 66

Münsterlingen

DO 29.05. 17:00

(Himmelfahrt)

Fazil Say Klavier

Patricia Kopatchinskaja

Violine

> Seite 74

FR 30.05. 20:00

Merel Quartett

> Seite 80

SO 01.06. 17:00

Istanbul

Jordi Savall und

Ensemble

Hespèrion XXI

> Seite 82

Pfullendorf

SO 01.06. 17:00

Starke Frauen,

mystische Frauen

Werke von Hildegard

von Bingen und

Kassia von Byzanz

> Seite 84

Ravensburg

SA 03.05. 19:00

Pollheide-Çalışgan

Transaesthetics

> Seite 20

SA 10.05. 20:00

Münchener

Kammerorchester

Vesselina Kasarova

Mezzosopran

> Seite 35

FR 16.05. 10:00

Kaffee für den König

Ein Musikmärchen für

die ganze Familie

> Seite 45

FR 16.05. 20:00

Pera Ensemble –

Francesca Lombardi

Mazzulli Sopran

> Seite 46

MI 21.05. 10:00

Die abenteuerliche

Reise ins Morgenland

> Seite 58

DO 22.05. 10:00

Ensemble FisFüz

Oriental Jazz – Ashuré

> Seite 60

MI 28.05. 20:00

Fazil Say + Chaarts

> Seite 73

Romanshorn

SO 04.05. 17:00

Bach in Istanbul –

Die Oboe im Serail

> Seite 23

SO 18.05. 10:00 Abfahrt

Treffpunkt Bodensee

Ein Konzert auf

der Fähre Euregia

> Seite 54

Salem

DI 20.05. 20:00

Fazil Say +

Borusan Quartet

> Seite 57

SA 31.05. 20:00

Trio Wanderer

> Seite 81

DI 03.06. 20:00

Junge Preisträger III

Avan Yu Klavier

> Seite 87

SO 08.06. 19:00

Abschlusskonzert:

Südwestdeutsche

Philharmonie

Maria Solozobova

Violine

> Seite 92

St. Gallen

DO 15.05. 19:00

Zeichen für alle

Menschen

Christliche und

muslimische Lieder

des Mittelalters

> Seite 44

SA 17.05. – SO 18.05.

Singwochenende

> Seite 53

Tettngang

SA 10.05. 15:00

Till Eulenspiegel –

Familientheater

> Seite 32

SO 11.05. 18:00

Tausendundeine Nacht

> Seite 38

FR 16.05. 20:00

Kerim Pamuk

Leidkultur Kabarett

> Seite 47

SO 18.05. 18:00

Fazil Say +

Borusan Quartet

> Seite 56

SO 25.05. 15:00

Sinfonie im Innenhof

Kinderkonzert

> Seite 67

SO 25.05. 18:00

Sinfonie im Innenhof

Junge Preisträger II

Berfin Aksu Violine

> Seite 68

Weingarten

MO 05.05. 20:00

Istanbul Sinfonie

Fazil Say und Südwest-

deutsche Philharmonie

> Seite 25

MO 12.05. 20:00

Gidon Kremer &

Kremerata Baltica

> Seite 39

SA 24.05. 20:00

Orgel konzertant

> Seite 65

Übersicht – nach Genres

Orchesterkonzerte

FR 02.05.

20:00 Friedrichshafen

Eröffnungskonzert

Fazil Say Klavier

SWR Sinfonieorches-

ter Baden-Baden und

Freiburg

> Seite 18

SO 04.05.

20:00 Friedrichshafen

Istanbul Sinfonie

Fazil Say und

Südwestdeutsche

Philharmonie

> Seite 25

MO 05.05.

20:00 Weingarten

Istanbul Sinfonie

Fazil Say und Südwest-

deutsche Philharmonie

> Seite 25

SA 10.05.

20:00 Ravensburg

Münchener

Kammerorchester

Vesselina Kasarova

Mezzosopran

> Seite 35

MO 12.05.

20:00 Weingarten

Gidon Kremer &

Kremerata Baltica

> Seite 39

SO 18.05.

10:00 Abfahrt

Romanshorn

Treffpunkt Bodensee

Ein Konzert auf

der Fähre Euregia

> Seite 54

SO 18.05.

11:00 Abfahrt

Friedrichshafen

Treffpunkt Bodensee

Konzert auf der

Fähre Euregia

> Seite 54

DO 22.05.

20:00 Konstanz

Fazil Say Klavier

Südwestdeutsche

Philharmonie

> Seite 59

FR 23.05.

20:00 Frickingen

Fazil Say Klavier

Südwestdeutsche

Philharmonie

> Seite 61

SA 24.05.

20:00 Weingarten

Orgel konzertant

> Seite 65

SO 25.05.

18:00 Tettngang

Sinfonie im Innenhof

Junge Preisträger II

Berfin Aksu Violine

> Seite 68

DI 27.05.

20:00 Lindau

Fazil Say + Chaarts

> Seite 71

MI 28.05.

20:00 Ravensburg

Fazil Say + Chaarts

> Seite 73

SO 08.06.

19:00 Salem

Abschlusskonzert:

Südwestdeutsche

Philharmonie

Maria Solozobova

Violine

> Seite 92

Kammermusik

SA 03.05.

20:00 Meersburg

Junge Preisträger I

Konstantin Bruns

Violoncello

Daniel Seroussi

Klavier

> Seite 22

SA 03.05.

20:00 Kreuzlingen

Bach in Istanbul –

Die Oboe im Serail

> Seite 22

SO 04.05.

17:00 Romanshorn

Bach in Istanbul –

Die Oboe im Serail

> Seite 23

DI 06.05.

19:00 Feldkirch

Wanderer zwischen

Welten Portraitkonzert

Murat Üstün –

Türkische Musik des 20.

Jahrhunderts

Türkische Musik

des 20. Jahrhunderts

> Seite 26

DI 06.05. – MI 07.05.

Feldkirch

Kammermusik-

Meisterkurs

mit Fazil Say

> Seite 27

MI 07.05.

19:00 Feldkirch

Abschlusskonzert

Meisterkurs

> Seite 27

MI 07.05.

20:00 Langenargen

Özgür Aydin

Klavier-Recital

> Seite 28

SA 10.05.

19:00 Achberg

Fazil Say

Klavier-Recital

> Seite 33

DO 15.05.

20:00 Friedrichshafen

Borusan Quartet

Ferhan & Ferzan Önder

Klavier

> Seite 42

FR 16.05.

20:00 Ravensburg

Pera Ensemble –

Francesca Lombardi

Mazzulli Sopran

> Seite 46

SA 17.05.

19:00 Achberg

Atrium Quartett

> Seite 52

SO 18.05.

18:00 Tettngang

Fazil Say +

Borusan Quartet

> Seite 56

DI 20.05.

20:00 Salem

Fazil Say +

Borusan Quartet

> Seite 57

SA 24.05.

20:00 Meersburg

Fazil Say Klavier-Recital

> Seite 66

- SO **25.05.**
11:15 Konstanz
Circolo Quartett
> Seite 67
- DO **29.05. 17:00**
(Himmelfahrt)
Fazil Say Klavier
Patricia Kopatchinskaja
Violine
> Seite 74
- FR **30.05.**
12:15 Bregenz
Geschichten.
Türkische Musiker
in Vorarlberg
> Seite 78
- FR **30.05.**
20:00 Konstanz
Auf des Flügels Flügel
> Seite 79
- FR **30.05.**
20:00 Münsterlingen
Merel Quartett
> Seite 80
- SA **31.05.**
20:00 Salem
Trio Wanderer
> Seite 81
- SO **01.06.**
17:00 Münsterlingen
Istanbul
Jordi Savall und
Ensemble
Hespèrion XXI
> Seite 82
- SO **01.06.**
17:00 Pfullendorf
Starke Frauen,
mystische Frauen
Werke von Hildegard
von Bingen und
Kassia von Byzanz
> Seite 84
- DI **03.06.**
20:00 Salem
Junge Preisträger III
Avan Yu Klavier
> Seite 87
- DO **05.06.**
20:00 Kressbronn
Junge Preisträger IV
Van Baerle Trio
> Seite 91
- Orgelkonzerte,**
Geistliche Musik
FR **09.05.**
19:00 Birnau
Westöstlicher Diwan
Werke für Sprecher,
Perkussion und Orgel
> Seite 29
- DO **15.05.**
19:00 St. Gallen
Zeichen für alle
Menschen
Christliche und
muslimische Lieder
des Mittelalters
> Seite 44
- DO **29.05.**
19:00 Arbon
Orgelkonzert
Dieter Hubov
> Seite 75
- MI **14.05.**
15:00 Konstanz
Der Sturm von
William Shakespeare
> Seite 40
- Oper / Tanz /**
Schauspiel
FR **09.05.**
20:00 Konstanz
Der Sturm von William
Shakespeare (Premiere)
> Seite 31
- SA **10.05.**
20:00 Konstanz
Der Sturm von
William Shakespeare
> Seite 33
- SO **11.05.**
17:00 Friedrichshafen
Ballett der Staatsoper
Istanbul Hürrem Sultan
> Seite 36
- MO **12.05.**
19:30 Friedrichshafen
Ballett der Staatsoper
Istanbul Hürrem Sultan
> Seite 38
- MI **14.05.**
15:00 Konstanz
Der Sturm von
William Shakespeare
> Seite 40
- MI **14.05.**
19:30 Friedrichshafen
Ballett der Staatsoper
Istanbul DanceBlue
> Seite 41
- DO **22.05.**
20:00 Konstanz
Der Sturm von
William Shakespeare
> Seite 60
- SA **24.05.**
17:00 Friedrichshafen
Die Entführung aus
dem Serail
Staatstheater
am Gärtnerplatz,
München
> Seite 62
- SA **24.05.**
20:00 Konstanz
Der Sturm von
William Shakespeare
> Seite 63
- SA **31.05.**
20:00 Konstanz
Der Sturm von
William Shakespeare
> Seite 82
- SO **01.06.**
18:00 Konstanz
Der Sturm von
William Shakespeare
> Seite 82
- DI **03.06.**
19:30 Konstanz
Der Sturm von
William Shakespeare
> Seite 85
- MI **04.06.**
20:00 Friedrichshafen
Fire of Anatolia –
Anadolu Ateşi
> Seite 88
- DO **05.06.**
19:30 Konstanz
Der Sturm von
William Shakespeare
> Seite 89
- FR **06.06.**
19:30 Konstanz
Der Sturm von
William Shakespeare
> Seite 89
- Literatur**
FR **02.05.**
19:30 Lindau
Lange Nacht
der Literatur
> Seite 19
- SA **03.05.**
19:30 Lindau
Lange Nacht
der Literatur
> Seite 20
- FR **09.05.**
19:00 Friedrichshafen
Türk yazarlar ve
kıtarplar – Türkische
Literaturnacht
> Seite 30
- SO **11.05.**
18:00 Tettngang
Tausendundeine Nacht
> Seite 38
- DO **29.05.**
11:00 Achberg
Literarisch-musikalische
Landpartie um
Schloss Achberg
> Seite 74
- FR **30.05.**
18:00 Friedrichshafen
Literaturschiff
> Seite 78
- Jazz**
SA **03.05.**
19:00 Ravensburg
Pollheide-Çalışgan
Transaesthetics
> Seite 20
- DO **22.05.**
20:00 Ravensburg
Ensemble FisFüz
Oriental Jazz – Ashuré
> Seite 61
- MI **28.05.**
20:00 Friedrichshafen
Burhan Öçal &
Istanbul Oriental
Ensemble
> Seite 72
- Film**
DI **06.05.**
20:00 Friedrichshafen
Türk filmleri I
Crossing The Bridge –
The Sound of Istanbul
> Seite 26
- DI **13.05.**
20:00 Friedrichshafen
Türk filmleri II
Die Fremde
> Seite 40
- DI **20.05.**
20:00 Friedrichshafen
Türk filmleri III
Haltestelle der Erlösung
> Seite 57
- DI **27.05.**
20:00 Friedrichshafen
Türk filmleri IV
Watchtower
> Seite 72
- DI **03.06.**
20:00 Friedrichshafen
Türk filmleri V
Honig
> Seite 85
- SA **10.05.**
15:00 Tettngang
Till Eulenspiegel –
Familientheater
> Seite 32
- FR **16.05.**
10:00 Ravensburg
Kaffee für den König
Ein Musikmärchen für
die ganze Familie
> Seite 45
- SA **17.05.**
11:00 + 15:00
Konstanz
Mozart-Hits für Kinder
> Seite 49
- SO **18.05.**
11:00 Kreuzlingen
Mozart-Hits für Kinder
> Seite 54
- MI **21.05.**
10:00 Ravensburg
Die abenteuerliche
Reise ins Morgenland
> Seite 58
- SO **25.05.**
15:00 Tettngang
Sinfonie im Innenhof
Kinderkonzert
> Seite 67
- SO **25.05.**
17:00 Achberg
Reise um die Welt –
mit der Harfe auf dem
Fliegenden Teppich
> Seite 68
- DI **27.05.**
10:00 + 15:00
Friedrichshafen
Das fliegende Kamel
Geschichten
von und mit Paul Maar
> Seite 70
- Anderes**
SA **03.05.**
20:00 Friedrichshafen
Kolektif Istanbul
> Seite 21
- FR **16.05.**
20:00 Tettngang
Kerim Pamuk
Leidkultur Kabarett
> Seite 47
- SA **17.05.**
19:00 Friedrichshafen
Türkische Nacht –
Türk gecesi
> Seite 50
- SA **17.05. – SO 18.05.**
St. Gallen
Singwochenende
> Seite 53

Fazil Say
direkt, offen, aufregend

„Er ist nicht nur ein genialer Pianist, er wird zweifellos einer der großen Künstler des 21. Jahrhunderts sein.“ Das enthusiastische Urteil der Zeitung „Le Figaro“ gilt dem türkischen Pianisten und Komponisten Fazil Say, der als Artist in Residence dem Bodenseefestival 2014 Profil geben wird. Mit seiner außergewöhnlichen musikalischen Ausdruckskraft und Virtuosität berührt Fazil Say Publikum wie Kritik seit mehr als 25 Jahren in einer Weise, wie sie rar geworden ist in der Musikwelt. Die Konzerte des türkischen Ausnahmekünstlers sind direkter, offener, aufregender – sie treffen ins Herz.

Das Credo des Komponisten Fazil Say – „Komponieren ist immer eine Form der Improvisation – der Improvisation mit Ideen, mit musikalischen Versatzstücken, mit bildhaften Vorstellungen.“ – spiegelt sich in seinen Kompositionen für Soloklavier, kammermusikalische Besetzung und großes Orchester, darunter zahlreiche Auftragswerke u. a. für die Salzburger Festspiele, das Konzerthaus Dortmund, das Schleswig-Holstein Musik Festival und die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern.

Dreizehn Konzerte mit Fazil Say stehen beim diesjährigen Bodenseefestival auf dem Programm. Aber damit nicht genug. Denn der Artist in Residence ist auch außerhalb seiner eigenen Gastspiele beim Festival „präsent“. Kompositionen aus seiner Feder stehen auf dem Programm mehrerer Konzertabende und bilden das verbindende Element der musikalischen Reihe „Junge Künstler“. Damit stehen dem interessierten Musikliebhaber zahlreiche Möglichkeiten offen, den türkischen Künstler in der gesamten Bandbreite seines Schaffens zu erleben – Möglichkeiten, die sich in dieser Vielfalt selten eröffnen.

FR 02.05.
20:00 Friedrichshafen
Eröffnungskonzert
SWR Sinfonieorchester
Baden-Baden und
Freiburg
François-Xavier Roth
Leitung
> Seite 18

SO 04.05.
20:00 Friedrichshafen
Istanbul Sinfonie
Südwestdeutsche
Philharmonie
Fazil Say Klavier
Naçi Özgüç Leitung
> Seite 25

MO 05.05.
20:00 Weingarten
Istanbul Sinfonie
Südwestdeutsche
Philharmonie
Fazil Say Klavier
Naçi Özgüç Leitung
> Seite 25

MI 07.05.
19:00 Feldkirch
Abschlusskonzert
Meisterkurs
> Seite 27

SA 10.05.
19:00 Schloss Achberg
Fazil Say Klavier-Recital
> Seite 33

SO 18.05.
18:00 Tettngang
Fazil Say und
das Borusan Quartet
> Seite 56

DI 20.05.
20:00 Schloss Salem
Fazil Say und
das Borusan Quartet
> Seite 57

DO 22.05.
20:00 Konstanz
Fazil Say Klavier
Südwestdeutsche
Philharmonie
Vassilis Christopoulos
Leitung
> Seite 59

FR 23.05.
20:00 Frickingen
Fazil Say Klavier
Südwestdeutsche
Philharmonie
Vassilis Christopoulos
Leitung
> Seite 61

SA 24.05.
20:00 Meersburg
Fazil Say Klavier-Recital
> Seite 66

DI 27.05.
20:00 Lindau
Fazil Say + Chaarts
> Seite 71

MI 28.05.
20:00 Ravensburg
Fazil Say + Chaarts
> Seite 73

DO 29.05.
(Himmelfahrt)
17:00 Münsterlingen
Fazil Say Klavier
Patricia Kopatchinskaja
Violine
> Seite 74



**Meisterkurs mit Fazil Say
beim Bodenseefestival 2014**

Fazil Say, Artist in Residence des Bodenseefestivals 2014, bietet in Zusammenarbeit mit dem Vorarlberger Landeskonservatorium vom 6. bis 7. Mai einen Kammermusik-Meisterkurs an. Das Vorarlberger Landeskonservatorium ist eine der führenden Ausbildungsstätten für Musikberufe in der Bodenseeregion. Mehr als 360 Studierende aus aller Welt werden derzeit an der Feldkircher Talentschmiede ausgebildet.

Der Pianist und Komponist Fazil Say stellt in seinem Kurs vier eigene Werke in den Mittelpunkt und erarbeitet diese gemeinsam mit den Kursteilnehmern. In seinem kompositorischen Schaffen steht der Artist in Residence in der Tradition von Künstlern wie Béla Bartók, George Enescu oder auch György Ligeti, die – wie Fazil Say selbst – für ihre Werke aus dem Reichtum der musikalischen Folklore ihrer jeweiligen Länder schöpften. Als Ergebnis des Kurses steht am 7. Mai um 19 Uhr ein Abschlusskonzert im Festsaal des Vorarlberger Landeskonservatoriums in Feldkirch auf dem Programm.



Fazil Say © Marco Borggreve

DI 06.05.
10:00 Feldkirch
Kammermusik-
Meisterkurs
mit Fazil Say
> Seite 27

MI 07.05.
19:00 Feldkirch
Abschlusskonzert
Meisterkurs
> Seite 27

Junge Preisträger spielen Fazil Say

Das Bodenseefestival hat stets jungen Solisten und Ensembles, die am Beginn ihrer Karriere stehen, ein Podium geboten. Im Mittelpunkt der diesjährigen Konzertreihe stehen Kompositionen des Artist in Residence, des türkischen Künstlers Fazil Say.

Die erst 15-jährige Geigerin **Berfin Aksu** spielt in Tettngang im Rahmen der „Sinfonie im Innenhof“ den Solopart eines Instrumentalkonzerts.

Der Cellist **Konstantin Bruns** und der Pianist **Daniel Seroussi** geben in Meersburg ein Konzert. Konstantin Bruns, 20 Jahre alt, gewann bereits mehrfach wichtige Preise. Sein Duo-Partner erlangte u. a. 2010 den Publikumspreis beim Klavierwettbewerb „Prix AmadèO“ in Aachen.

In Salem ist der junge Pianist **Avan Yu** zu Gast. Er gewann 2012 die „Sydney Piano Competition“. Die Presse lobte seine „pianistische Gewalt und erstaunliche Empfindsamkeit“.

Das mit jungen Musikern besetzte **Van Baerle Trio** aus Holland gastiert in Kressbronn. Das Ensemble gewann 2011 gleich mehrere internationale Preise – und im vergangenen Jahr folgte der Zweite Preis beim ARD Wettbewerb in München.

Alle Künstler dieser Reihe stehen zwar noch am Anfang ihrer Karriere. Eines sind sie aber schon jetzt: herausragende musikalische Glanzlichter.

Mit freundlicher Unterstützung:



Van Baerle Trio © Marco Borggreve

SA 03.05.
20:00 Meersburg
Junge Preisträger I
Konstantin Bruns
Violoncello
Daniel Seroussi Klavier
V. Alkan | F. Say
G. Resch | J. Brahms
> Seite 22

SO 25.05.
18:00 Tettngang
Junge Preisträger II
Sinfonie im Innenhof
Berfin Aksu Violine
W. A. Mozart | F. Say
N. Rimski-Korsakow
> Seite 68

DI 03.06.
20:00 Salem
Junge Preisträger III
Avan Yu Klavier
U. C. Erkin | A. Berg |
F. Say | R. Schumann
> Seite 87

DO 05.06.
20:00 Kressbronn
Junge Preisträger IV
Van Baerle Trio
F. Say | M. Ravel
T. Loevendik
A. Dvořák
> Seite 91

Schloss Salem

Besonderer Veranstaltungsort des Bodenseefestivals ist auch in diesem Jahr wieder Schloss Salem. Eines der schönsten und bedeutendsten Kulturdenkmäler am Bodensee bildet die Kulisse für drei außergewöhnliche Konzerte. Fazil Say, Artist in Residence des diesjährigen Festivals, spielt im einzigartigen barocken Bibliothekssaal von Schloss Salem am 20. Mai gemeinsam mit dem Borusan Quartet. Neben Werken von Mozart und dem türkischen Komponisten Ulvi Cemal Erkin steht das von ihm komponierte Streichquartett „Divorce“ auf dem Programm. Unter das Motto „Orientalische Fantasien“ stellt das Trio Wanderer am 31. Mai sein Konzert mit Werken von Johann Nepomuk Hummel und Robert Schumann. Beide Komponisten konnten sich der im 19. Jahrhundert weit verbreiteten Faszination für das „Morgenland“ nicht entziehen und schufen musikalische Kleinode, die hervorragend zum Festivalthema „Türkei“ passen.

Im reizvollen Schlosspark von Salem findet das Festivalprogramm schließlich am 8. Juni seinen fulminanten Abschluss mit einem großen Open-Air-Konzert. Neben der 9. Sinfonie von Antonin Dvořák spielt die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz Kompositionen von Bedřich Smetana und Ludwig van Beethoven – Werke, die in dieser malerischen Umgebung besonderen Charme entfalten.

Mit freundlicher Unterstützung:



Baden-Württemberg



Schloss Salem

DI 20.05.
20:00 Schloss Salem
Fazil Say + Borusan
Quartet
> Seite 57

SA 31.05.
20:00 Schloss Salem
Trio Wanderer
> Seite 81

SO 08.06.
19:00 Schloss Salem
Abschlusskonzert
M. Solozobova Violine
Südwestdeutsche Phil-
harmonie Konstanz
> Seite 92

Türk filmleri Kinofilme aus der Türkei

Der türkische Film erlebt zur Zeit eine wahre Blüte und türkische Regisseure feiern Erfolge auf internationalen Festivals. Die Filmemacher aus der Türkei überraschen mit ihrer Sichtweise, ihrer Kreativität und ihren Geschichten, die sowohl von westlicher Moderne als auch von der Tradition geprägt sind.

In einer Filmreihe werden fünf Filme im Kino Studio 17 während des Festivalzeitraums jeweils am Dienstagabend gezeigt. Fatih Akin, der in Deutschland die größte Aufmerksamkeit erhält, unternimmt in „**Crossing The Bridge – The Sound of Istanbul**“ eine musikalische Entdeckungsreise durch die türkische Metropole Istanbul. Sibel Kikelli, die bekannteste deutsch-türkische Schauspielerinnen, verkörpert in dem Film „**Die Fremde**“ eine deutsch-türkische Mutter im Kampf um ihre Selbstbestimmung in zwei Wertesystemen. Yusuf Pirhasans Film „**Haltestelle der Erlösung**“ erzählt von sechs Frauen, die die patriarchalische Ordnung auf den Kopf stellen. In den bergigen Norden der Türkei führt Pelin Esmeres Film „**Watchtower**“. Die beiden Einzelgänger Seher und Nihat tragen ein dunkles Geheimnis mit sich. Semih Kaplanoğlu Film „**Honig**“ handelt von einem sechsjährigen Jungen aus der anatolischen Provinz, dessen Vater, ein Bienenzüchter, spurlos im Bergwald verschwindet.

Das kleine „Türk film festivali“ im Rahmen des Bodenseefestivals zeigt Kinofilme, die internationale Beachtung finden aber ihren Weg in die traditionellen Kinos selten schaffen.

In Zusammenarbeit
mit dem Kino Studio 17

DI 06.05.
20:00 Friedrichshafen
Türk filmleri I
Crossing the Bridge –
The Sound of Istanbul
> Seite 26

DI 13.05.
20:00 Friedrichshafen
Türk filmleri II
Die Fremde
> Seite 40

DI 20.05.
20:00 Friedrichshafen
Türk filmleri III
Haltestelle der Erlösung
> Seite 57

DI 27.05.
20:00 Friedrichshafen
Türk filmleri IV
Watchtower
> Seite 72

DI 03.06.
20:00 Friedrichshafen
Türk filmleri V
Honig
> Seite 85



Türk filmleri IV: Watchtower



FR 02.05.

20:00 Friedrichshafen
Graf-Zeppelin-Haus

Eröffnungskonzert Fazil Say Artist in Residence

Fazil Say Klavier | **SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg**
François-Xavier Roth Leitung

György Ligeti Concert Românesc für Orchester
Maurice Ravel Klavierkonzert Nr. 1 G-Dur | **Fazil Say** Nietzsche und Wagner
Richard Wagner Isolde's Liebestod (Transkription für Klavier von Franz Liszt)
Claude Debussy Images pour Orchestre

Der türkische Pianist, Komponist und Dirigent Fazil Say ist eine außergewöhnliche Künstlerpersönlichkeit mit einem die musikalischen Grenzen überschreitenden Horizont. Wenn Fazil Say spielt, hat man stets den Eindruck, die 88 Tasten reichen ihm nicht aus, um all das auszudrücken, was er in der Musik entdeckt. Charakteristisch für Says musikalische Arbeit ist die Doppelrolle als Komponist und international gefragter Pianist. Sein großes Interesse an Jazz und Improvisation prägt sein Musikverständnis;



SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg © Klaus Polkowski

als Komponist lässt er diese Elemente immer wieder in seine Werke einfließen. Sein kompositorisches Œuvre umfasst viele Genres wie Sinfonien, Solokonzerte, Ballett- und Filmmusik, Kammermusik sowie Oratorien.

Jahr für Jahr beeindruckt das SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg unter der temperamentvollen Leitung von François-Xavier Roth als ein Klangkörper von großer musikalischer wie konzeptueller Flexibilität und Souveränität, dessen Name seit 1950 untrennbar mit den Donaueschinger Musiktagen verbunden ist.

Im Anschluss an das Konzert laden wir Sie zu einem festlichen Ausklang im Foyer des Graf-Zeppelin-Hauses ein.

Eintritt: 58/46/32/22 € (u. Erm.)

Vorverkauf: Graf-Zeppelin-Haus, Olgastr. 20, 88045 Friedrichshafen,
T: +49/(0)7541/288-444, F: +49/(0)7541/288-446
kartenservice.gzh@friedrichshafen.de, www.kultur-friedrichshafen.de



François-Xavier Roth © Marco Borggreve

FR 02.05.

19:30 Lindau
Villa Lindenhof
Bad Schachen

Lange Nacht der Literatur

Die Entdeckung der türkischen Literatur als eine der großen europäischen Literaturen ist in Deutschland spät in Gang gekommen. Erst mit der Verleihung des Literatur-Nobelpreises 2006 an den Istanbul Autor Orhan Pamuk und der Rolle der Türkei als Gastland der Frankfurter Buchmesse 2008 richtete sich das öffentliche Interesse verstärkt auf die Literatur eines Landes, dessen Lebenskultur schon seit Jahrzehnten integraler Bestandteil unserer Alltagswelt geworden ist. Die Werke einer Vielzahl türkischer Autoren sind nun in deutscher Übersetzung zugänglich; das gilt auch für die Klassiker der türkischen Literatur. Thomas Kraft, der in Sachen Literatur als Berater des Kulturamts Lindau aktiv ist, hat die Texte ausgewählt, gelesen werden sie von Schauspieler Mike Maas. Nevfel Cumart, seit Jahren als Übersetzer und Vermittler zwischen den Kulturen tätig, wird an diesem Abend Prosa und Lyrik so bedeutender türkischer Autoren wie Yaşar Kemal, Nâzım Hikmet, Aziz Nesin, Fazil Hüsnü Darglaca, Orhan Veli und Orhan Pamuk vorstellen und kommentieren.

Das wunderbare Ambiente in der Villa Lindenhof wird dazu beitragen, diesen Abend zu etwas ganz besonderem zu machen.

Eintritt: 14, erm. 9 €

Vorverkauf: Theaterkasse Lindau, An der Kalkhütte 2a, 88131 Lindau,
T: +49/(0)8382/944-650, 24h-Hotline: +49/(0)1805/700733, F: +49/(0)8382/944-652
print@home auf: www.kultur-lindau.de

SA 03.05.

19:00 Ravensburg
Schwörsaal

Pollheide-Çalışgan
Transaesthetics
Intro III
„Jazztime in Town“



Pollheide-Çalışgan

Kazım Çalışgan Kopuz, Percussion, Gesang | **Jens Pollheide** Fretless Bass, Flöten
Yavuz Duman Trompete, Flügelhorn, Gesang | **Roman Babik** Klavier, E-Piano
Bernd Özsevim Schlagzeug, Percussion

Der aus Anatolien stammende und im Ruhrgebiet lebende Perkussionist, Sänger und Saz-Virtuose Kazım Çalışgan und der Bassist und Flötist Jens Pollheide, der lange Zeit zum Münchner Weltmusik-Urgestein Embryo gehörte, brechen mit Transaesthetics nach fast drei Jahrzehnten Weltmusik- und Jazzerfahrung in eine neue Dimension dieses Metiers auf.

Galt es bisher mit dem Transorient Orchestra „einen Hauch Orient nach Deutschland“ zu holen, mit Nefes in Motion den mystischen Atem als Odem des Derwischs zu thematisieren oder alte anatolische Volksweisen neu und mit westlichen Musikelementen und Instrumenten arrangiert zu interpretieren, gehen die Künstler mit ihrem deutsch-türkischen Ensemble Transaesthetics noch einen Schritt weiter. Ihr Ziel ist es, eine echte Synthese zwischen Elementen aus West und Ost zu schaffen und somit den Oriental Jazz auf ein neues Niveau zu heben.

Unterstützt werden sie dabei von exzellenten, erfahrenen und experimentierfreudigen Musikern wie Roman Babik, Bernd Özsevim und Yavuz Duman.

Eintritt: 18 €, erm. 15 € | Mitglieder Jazztime RV e.V. 12 € (zzgl. Gebühren)
Das Konzert fungiert als Intro III der „Jazztime in town“. Das Ticket beinhaltet den Eintritt zur Jazznacht und kann vor Ort gegen den Jazznacht-Button eingetauscht werden.

Vorverkauf: Tourist Information Ravensburg, Kirchstraße 16, 88212 Ravensburg
T: +49/(0)751/82800, F: +49/(0)751/82466, tourist-info@ravensburg.de, www.reservix.de

SA 03.05.

19:30 Lindau
Villa Lindenhof
Bad Schachen

Lange Nacht der Literatur

Weitere Informationen: siehe FR, 02.05., 19:30 Lindau

Eintritt: 14 €, erm. 9 €

Vorverkauf: Theaterkasse Lindau, An der Kalkhütte 2a, 88131 Lindau
T: +49/(0)8382/944-650, 24h-Hotline: +49/(0)1805/700733, F: +49/(0)8382/944-652
print@home auf: www.kultur-lindau.de



Villa Lindenhof Bad Schachen

SA 03.05.

20:00 Friedrichshafen
Kulturraum Casino

Kolektif Istanbul
Mit Pauken, Trompeten, Klarinetten und sogar Dudelsäcken

Aslı Doğan Gesang | **Richard Laniepc**e Saxophon, Dudelsack, Kaval
Talat Karaoğlu Klarinette | **Tamer Karaoğlu** Akkordeon
Ertan Şahin Tuba | **Ediz Hafizoğlu** Schlagzeug, Perkussion

Kolektif Istanbul lädt zu einer musikalischen Reise durch die Musikstile Anatoliens und des Balkans ein. Leidenschaftlich und mit „persönlicher Note“ bringt die Truppe ihr facettenreiches Repertoire auf die Bühne. Funk und Jazz bilden die Grundlage, auf der sich traditionelle Melodien und Instrumentalstile verbinden. Mit Respekt vor der Tradition und dabei zugleich

musikalisch eigenständig gelingt es Kolektif Istanbul, Dudelsack, Klarinette, Saxophon, Akkordeon, Kaval, Tuba und Rhythmusinstrumente so einzusetzen, dass ein ausgewogener, mitreißender „Balkanatolia-Mix“ entsteht. Bei Auftritten im Rahmen des Montreux Jazz Festivals und des Schleswig-Holstein Musik Festivals sowie durch das Musikprojekt „Kolektif Istanbul – Cotonou“ mit der Brass Band Gangbé in Benin konnte die Band internationale Erfolge feiern. Kolektif Istanbul, mit meisterhaften Musikern besetzt, sind Garanten einer eindrucksvollen Performance.

Eintritt: 19 €, erm. 13 €

Vorverkauf: Graf-Zeppelin-Haus, Olgastr. 20, 88045 Friedrichshafen,
T: +49/(0)7541/288-444, F: +49/(0)7541/288-446
kartenservice.gzh@friedrichshafen.de, www.kultur-friedrichshafen.de



Kolektif Istanbul © Dominik Gruszcyk

SA 03.05.**20:00 Meersburg**
Neues Schloss,
Spiegelsaal**Junge Preisträger I**
Konstantin Bruns
Violoncello
Daniel Seroussi
Klavier**Valentin Alkan** „Sonate de concert“ E-Dur op. 47 | **Fazil Say** „Four cities“
Gerald Resch „Al fresco“ | **Johannes Brahms** Cellosonate Nr. 2 op. 99

Konstantin Bruns ist zwar erst 21 Jahre alt, gewann aber bereits mehrfach wichtige Preise, 2011 etwa den Ersten Preis beim Hindemith-Wettbewerb in Berlin. Die Deutsche Stiftung Musikleben stellte Bruns ein Violoncello von Stephan von Baer (Paris) zur Verfügung. Daniel Seroussi, 1985 in Tel Aviv geboren, errang im Jahr 2010 gleich zwei Preise beim Klavierwettbewerb „Prix AmadèO“ in Aachen.

Für ihr Konzert in Meersburg haben sich die jungen Künstler vier virtuose Werke auf das Pult gelegt. Während die „Sonate de concert“ von Valentin Alkan aus dem Jahr 1856 sehr „romantisch“ klingt, bedient sich der türkische Komponist Fazil Say auch rauerer Nuancen. In seinen „Four cities“ zeichnet er mit musikalischen Mitteln Impressionen verschiedener Städte. Innovativ ist Gerald Reschs Cellosonate „Al fresco“: Das spannende Werk hat improvisatorischen Charakter – und arbeitet mit allen Teilen des Cellos, die Klang erzeugen können. Zu seiner zweiten Cellosonate konnte sich Johannes Brahms erst nach Abschluss aller Sinfonien entschließen. Vielleicht gerade deshalb klingt das Werk leidenschaftlich und lyrisch zugleich.

Eintritt: Vorverkauf 22 €, erm. 20 € / Abendkasse 24 €, erm. 22 €

Vorverkauf: Gästeinformation Meersburg, Kirchstraße 4, 88709 Meersburg,
T. +49/(0)7532/440-400, info@meersburg.de, www.reservix.de**SWR >> UEW****SA 03.05.****20:00 Kreuzlingen**
Aula der Pädagogischen
Maturitätsschule PMS**Bach in Istanbul – Die Oboe im Serail****Sandra Sinsch** Barockoboe | **Erman Türkili** Barockvioline
Mehmet Refik Kaya Rebab | **Özata Ayan** Tanbur | **Günay Çelik** Kanun
Serdar Bisiren Perkussion | **Ali Ugur Altınok** klassisch-türkischer Gesang
Francesco Tomasi Theorbe und Barockgitarre
Kentaro Nakata Viola da Gamba

Eine Geschichte, die fast zu märchenhaft ist, um wahr zu sein: Johann Sebastian Bachs Bruder, der Oboist Johann Jacob, schloss sich der Armee des Schwedenkönigs Karl XII auf ihrem Russlandfeldzug an. Nach der Schlacht von Poltawa 1709 flüchteten der König und eine Eskorte, darunter auch Johann Jacob, ins Osmanische Reich. Vier Jahre sollte der Oboist am Bosphorus bleiben. Aufzeichnungen zufolge fanden Konzerte für den Sultan und osmanische Adelige statt, Quellen lassen zudem vermuten, dass die Oboe und andere westliche Instrumente, wie die zu der Zeit über den Balkan kommende Barockvioline, in der Muzika-i Humayun, der Palastmusik, bekannt waren.

Das Programm ist ein Spaziergang durch die bunte Welt des alten Istanbul im Tulpenzeitalter, der prächtigsten Epoche der osmanischen Kunst und Kultur. Die Musik Bachs und seiner barocken Zeitgenossen trifft auf die Musik aus dem Serail und den Derwischlogen, die in den Notationen osmanischer Musik von barocken Orientreisenden überliefert ist.

Werke aus der Sammlung von Ali Ufki Bey, Tanburi Mustafa Çavus, Zurnazen Ibrahim Aga, Johann Sebastian Bach, Jean-Philippe Rameau, Giuseppe Toderini und anderen.



Vor den Konzerten findet eine Einführung mit Bewirtung durch die örtlichen türkischen Vereine statt. Details sind der Tagespresse zu entnehmen.

Eintritt: 30 CHF / Abendkasse 35 CHF, Schüler & Studenten 5 CHF

Vorverkauf: Drogerie Heidegger im ceha! T: +41/(0)716883072, www.gml-kreuzlingen.ch

SO 04.05.**17:00 Romanshorn**
Alte Kirche**Bach in Istanbul – Die Oboe im Serail**

weitere Informationen: siehe SA, 03.05., 20:00 Kreuzlingen

Eintritt: 25 CHF, GLM-Mitglieder 20 CHF, Jugendliche frei

Reservation: www.klangreich.ch

Wir machen es Ihnen einfach. Wir machen Sie glücklich.



Ihr Türkeispezialist
BENTOUR[®] macht glücklich
 REISEN

SOMMER 2014:

Kataloge, Beratung & Buchung in Ihrem Lieblings-Reisebüro.



99,6% GÄSTE ZUFRIEDENHEIT

BENTOUR REISEN (D, CH & A)

Schubertstrasse 22 - D-72649 Wolfschlugen - www.bentour.de - info@bentour.de - Tel. +49 (0)7022 789 6060
 Badenerstrasse 47 - CH-8004 Zürich - www.bentour.ch - info@bentour.ch - Tel. +41 (0)43 243 46 36
 Schönbrunner Strasse 181 - A-1120 Wien - www.bentour.at - info@bentour.at - Tel. +43 (0)1 243 46 36

SO 04.05.

20:00 Friedrichshafen
 Graf-Zeppelin-Haus

Istanbul Sinfonie – Fazil Say & Südwestdeutsche Philharmonie

Fazil Say Klavier | Burcu Karadağ Ney | Aykut Köseleli Türkische Perkussion
 Hakan Güngör Kanun | Naci Özgüç Leitung

Camille Saint-Saëns Klavierkonzert Nr. 2 g-Moll op. 22
 Fazil Say Istanbul Sinfonie

Der in Ankara geborene türkische Pianist, Komponist und Dirigent Fazil Say, Artist in Residence des Bodenseefestivals 2014, ist nicht nur ein herausragender Instrumentalist, der mit allen großen Orchestern in Europa und den USA konzertiert und bei renommierten Festivals zu Gast ist. Er ist gleichermaßen ein hoch geschätzter Komponist, dessen Werke große Beachtung finden und von namhaften Orchestern uraufgeführt werden.

Eintritt: 53/41/30/22 €

Vorverkauf: Graf-Zeppelin-Haus, Olgastr. 20, 88045 Friedrichshafen,
 T: +49/(0)7541/288-444, F: +49/(0)7541/288-446
 kartenservice.gzh@friedrichshafen.de, www.kultur-friedrichshafen.de



Südwestdeutsche Philharmonie

MO 05.05.

20:00 Weingarten
 Kultur- und Kongresszentrum

2008/09 komponierte er seine 1. Sinfonie mit dem Titel „Istanbul Sinfonie“. In sieben Sätzen entwirft er ein mitreißendes Stadtportrait, in dem Alltagsituationen, Atmosphäre, Geschichte und Menschen der Metropole eingefangen sind. Dabei schlägt er eine Brücke zwischen den Kulturen des Morgen- und des Abendlandes, vom groß besetzten Sinfonieorchester zu Soloparts für die traditionellen Instrumente Ney (Rohrflöte) und Kanun (orientalische Zither).

Mit dem Klavierkonzert Nr. 2 von Camille Saint-Saëns stehen die beeindruckenden Fähigkeiten Says als Pianist im Vordergrund. Das 1868 entstandene Werk stellt einen Höhepunkt im Schaffen des Komponisten dar und verfehlt auch heute seine Wirkung nicht.

Die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz gehört zu den wichtigsten Kulturträgern des deutschen Südwestens, prägt das kulturelle Angebot der Universitätsstadt Konstanz und stellt auch im Konzertleben der Schweiz eine wichtige Größe dar.

Eintritt: 46/38/30/22

Vorverkauf: Amt für Kultur und Tourismus, Münsterplatz 1, 88250 Weingarten
 T: +49/(0)751/405232, akt@weingarten-online.de und www.reservix.de

SWR >>>



Fazil Say

DI 06.05.

20:00 Friedrichshafen
Studio 17

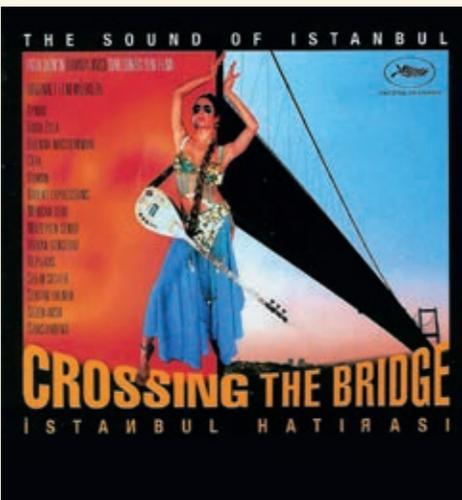
Türk filmleri I
Crossing the Bridge – The Sound of Istanbul

2005 Erscheinungsjahr | 90 Minuten Länge
Fatih Akın Regie | Drehbuch

Crossing The Bridge – The Sound of Istanbul ist ein deutscher Musikfilm aus dem Jahr 2005 und der erste abendfüllende Dokumentarfilm von Fatih Akın. Zusammen mit dem Musiker Alexander Hacke („Einstürzende Neubauten“) begibt er sich nach Istanbul. Sie machen sich auf eine Spurensuche nach den kulturellen und vor allem den musikalischen Hintergründen und Einflüssen der Metropole am Bosphorus, die sich immer mehr zum Anziehungspunkt für Künstler und Musiker, DJ's und Filmemacher aus aller Welt zu entwickeln scheint. Vom Straßenmusiker bis zum türkischen Megastar fängt Hacke die vielfältigen, multikulturell beeinflussten Klänge Istanbuls mit einem ständig bei sich geführten mobilen Tonstudio ein, bisweilen musiziert er auch spontan mit den türkischen Musikern.

Der Film wurde vom Komitee der Internationalen Filmfestspiele von Cannes für das außer Konkurrenz gezeigte Filmprogramm ausgewählt.

Eintritt: Abendkasse 6 €, erm. 5 €



DI 06.05.

19:00 Feldkirch
Vorarlberger Landes-
konservatorium, Festsaal

Wanderer zwischen Welten
Portraitkonzert Murat Üstün –
Türkische Musik des 20. Jahrhunderts

Mit Lehrenden und Studierenden des Vorarlberger Landeskonservatoriums

Der Vorarlberger Komponist, Hornist und Dirigent Murat Üstün wurde 1959 in Izmir (Türkei) geboren. Schon als kleines Kind entdeckte er seine Liebe zur Musik und studierte am staatlichen Konservatorium Izmir Horn und Klavier. Mit 20 Jahren begann er ein Studium an der Hochschule für Musik in Köln bei Erich Penzel und machte seine ersten Berufserfahrungen im Gelsenkirchener Opernorchester.

Seit 1990 unterrichtet Murat Üstün an der Musikschule Dornbirn Horn und Klavier und arbeitet als Hornist, Arrangeur und Komponist. Er war Kapellmeister der Musikgesellschaft Dornbirn-Hatlerdorf, dirigiert das Stadt-orchester Feldkirch und erhielt 1995 die Fördergabe des Land Vorarlberg.

Das Vorarlberger Landeskonservatorium ist eine der führenden Ausbildungsstätten für Musikberufe in der Bodenseeregion. Mehr als 360 Studierende aus aller Welt werden derzeit im ehemaligen Jesuiten-Privatgymnasium „Stella Matutina“ ausgebildet. Das vielfältige Lehrangebot basiert auf den Bereichen Berufsstudien, Begabungsförderung und Weiterbildung. In einer professionellen, aber dennoch persönlichen Atmosphäre können die Studierenden ihren eigenen musikalischen Weg finden – und selbstständig weitergehen.

Eintritt: 10 € / Kombiticket Konzerte 6. und 7. Mai 15 €

Vorverkauf: Stadtmarketing und Tourismus Feldkirch
T: +43/(0)5522/73467, www.v-ticket.at

DI 06.05.

10:00 Feldkirch
Vorarlberger Landes-
konservatorium, Festsaal

Kammermusik-Meisterkurs mit Fazil Say

Fazil Say, Artist in Residence des Bodenseefestivals 2014, bietet in Zusammenarbeit mit dem Vorarlberger Landeskonservatorium vom 6. bis 7. Mai einen Meisterkurs an. Das Vorarlberger Landeskonservatorium ist eine der führenden Ausbildungsstätten für Musikberufe in der Bodenseeregion. Mehr als 360 Studierende aus aller Welt werden derzeit an der Feldkircher Talentschmiede ausgebildet.

Der zweitägige Meisterkurs richtet sich insbesondere an die Hochschulen im Einzugsbereich des Internationalen Bodenseefestivals.

Der Pianist und Komponist Fazil Say stellt in seinem Kurs vier eigene Werke in den Mittelpunkt und erarbeitet diese gemeinsam mit den Kursteilnehmern.

Im Abschlusskonzert werden die erarbeiteten Werke präsentiert. Den Klavierpart übernimmt Fazil Say.



Vorarlberger Landeskonservatorium

MI 07.05.

19:00 Feldkirch
Vorarlberger Landes-
konservatorium, Festsaal

Abschlusskonzert Meisterkurs

Fazil Say Alevi Dedeler raki masasinda op. 35 | Bläserquintett
Space Jump op. 46 für Klaviertrio | Sonate für Violine und Klavier
Princess of Lykia op. 26 für zwei Gitarren

Teilnehmende des Meisterkurses | Fazil Say Klavier

Eintritt: 10 € / Kombiticket Konzerte 6. und 7. Mai 15 €

Vorverkauf: Stadtmarketing und Tourismus Feldkirch
T: +43/(0)5522/73467, www.v-ticket.at



Fazil Say © Marco Borggreve

MI 07.05.

20:00 Langenargen
Münzhof

Özgür Aydin Klavier-Recital

Frédéric Chopin 3 Walzer op. 34
Wolfgang Amadeus Mozart Sonate A-Dur, KV 331 „Alla Turca“
Ahmed Adnan Saygun Sonatine op. 15
Sergej Rachmaninow Sonate Nr. 2, b-Moll, op. 36 (Original Version, 1913)

Der Pianist Özgür Aydin wurde in Colorado geboren, seine Eltern stammen aus der Türkei. Er begann sein Musikstudium in Ankara. Später studierte er am Royal College of Music in London sowie an der Musikhochschule in Hannover. Aydin hatte sein großes Konzertdebüt 1997 bei einer Aufführung von Brahms' Klavierkonzert Nr. 1 mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks. Im gleichen Jahr gewann er den berühmten Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München und den Nippon Music Award in Tokyo. Aydin ist als Solist mit verschiedenen Orchestern in Deutschland und der Türkei aufgetreten sowie mit dem BBC Concert Orchestra in London und dem Simon Bolivar-Jugendorchester von Venezuela. Häufig ist er zu Gast bei den bedeutendsten internationalen Festspielen und tritt in vielen prestigeträchtigen Konzertsälen auf, beispielsweise in der New Yorker Carnegie Hall, der Londoner Wigmore Hall, dem Münchner Herkulessaal und der Suntory Hall in Tokyo. Seine Interpretationen der vollständigen Zyklen von Beethovens 32 Sonaten wurden von der Presse hoch gelobt. Aydin ist auch ein passionierter Kammermusiker und spielt u. a. mit der renommierten Geigerin Midori.

Eintritt: 20 €, erm. 16 €

Vorverkauf: Tourist-Information Langenargen, Obere Seestr. 2/1, 88085 Langenargen
T: +49/(0)7543/933092, www.langenargen-tourismus.de, www.reservix.de

FR 09.05.

19:00 Birnau
Wallfahrtskirche

Westöstlicher Diwan

Kurt Sternik Sprecher | **Murat Üstün** Perkussion | **Bruno Oberhammer** Orgel
Murat Üstün „Gebet“ nach Worten von Giordano Bruno für Sprechstimme, Perkussion und Orgel | **Johann Sebastian Bach** Fantasie über den Choral „Valet will ich dir geben“ BWV 736 | **Johann Nepomuk David** Fantasie über „L'homme arme“ | **Khalil Gibran** Der Prophet | **Franz Liszt** „Aus tiefer Not“ nach Johann Seb. Bach | **Johann Sebastian Bach** Choralbearbeitung zu „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“ BWV 686 | **Bruno Oberhammer** zwei Werke für Sprechstimme und Orgel nach Worten von Paul Celan

Ein fester Programmpunkt im Rahmen des Bodenseefestivals ist das Konzert in der Wallfahrtskirche Birnau. Anknüpfend an das Festivalthema verbindet der Organist Bruno Oberhammer gemeinsam mit dem aus der Türkei stammenden Hornisten und Komponisten Murat Üstün und mit Kurt Sternik als Sprecher Orient und Okzident. Murat Üstün ist als Musiker und Lehrer in Vorarlberg tätig. Er eröffnet das Konzert mit seiner Komposition „Gebet“. Den Text dazu wie auch alle anderen Texte spricht Kurt Sternik, Prinzipal des Landestheaters Bregenz sowie Gast an vielen deutsch- und französischsprachigen Bühnen. Gerahmt von Kompositionen Üstüns und Oberhammers ist J. S. Bach ein Schwerpunkt des Programms, in dessen Zentrum Texte aus „Der Prophet“ von Khalil Gibran stehen. Dieses 1923 erschienene „Kultbuch“ gilt als Brückenschlag zwischen Islam und Christentum.

Eintritt: 10 €, Abendkasse 12 €

Vorverkauf: An allen Reservix Verkaufsstellen sowie unter www.reservix.de



Özgür Aydin © Ellen Kirkpatrick



FR 09.05.

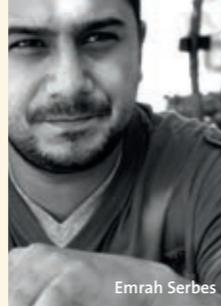
19:00 Friedrichshafen
Kiesel im k42

Türk yazarlar ve – Türkische Literaturnacht

Ein Abend mit Alper Canigüz, Ayşe Kulin, Emrah Serbes und Ahmet Ümit



Ayşe Kulin © Ömer Akca



Emrah Serbes



Alper Canigüz



Ahmet Ümit

Nicht die in Deutschland entstandene Literatur türkischer Einwanderer, sondern die türkische Literatur und Autoren aus der Türkei stehen im Zentrum der türkischen Literaturnacht. Eine international erfolgreiche Autorin und drei herausragende Autoren stellen jeweils einen ihrer Romane vor und lassen die Zuhörer tiefer in die Welt der heutigen Türkei eindringen.

Die Veranstaltung ist in deutscher und türkischer Sprache und wird von den literarischen Übersetzern der Autoren moderiert. In der Pause werden türkische Häppchen und Getränke gereicht.

Ahmet Ümit, geboren 1960 in Gaziantep im Südosten der Türkei, gilt als der Autor, der für die Türkei den (politischen) Kriminalroman literaturfähig gemacht hat. Seine Bücher sind präzise recherchiert und lösen intensive Debatten aus. Viele seiner Erzählungen wurden verfilmt.

„Ahmet Ümit gehört zu den großen populären Schriftstellern in der Türkei. Seine Bücher erreichen ungewöhnlich hohe Verkaufszahlen. Das hat viel mit den brisanten Themen zu tun, an die sich der Autor heranwagt.“ (Stuttgarter Zeitung)

Alper Canigüz, 1969 in Istanbul geboren, erreichte mit seinem psychoanalytischen Krimi „Söhne und siechende Seelen“ innerhalb kürzester Zeit in der Türkei Kultstatus. Der Roman handelt von dem fünfjährigen Alper Kamu, der in seinem Wohnviertel einen Mord aufklärt. Der jüngste Detektiv der Welt liest Nietzsche, ist Literaturliebhaber und ein ebenso in strafrechtlichen, medizinischen und psychoanalytischen Fragen bewandeter kleiner Knirps. In allen Romanen von Alper Canigüz sind fein gestreute Kritik am System, philosophische Tiefe und psychoanalytische Elemente vorhanden.

Emrah Serbes 1981 in Yalova geboren, ist nicht nur einer der erfolgreichsten Schriftsteller der Türkei, sondern gilt seit den Gezi-Protesten im Sommer 2013 durch seine aktive Teilnahme am Widerstand und seine öffentliche freie Meinungsäußerung gegen den Premierminister auch als „Schriftsteller und Stimme des Volkes“. Seine Romane um den Hauptkommissar Behzat Ç. sind große Publikumserfolge in der Türkei. 2010 wurde auf Grundlage dieser literarischen Figur die gleichnamige TV-Serie ins Leben gerufen, die sich sehr schnell zu einer der beliebtesten Serien der Türkei entwickelte. Der zweite Behzat Ç.-Roman wurde für das Kino verfilmt.

Ayşe Kulin wuchs in einer Beamtenfamilie der türkischen Oberschicht auf. Sie veröffentlichte über fünfzehn Bücher und erhielt mehrere Literaturpreise, u. a. 1996 den Sait-Faik-Preis, den bedeutendsten Literaturpreis der Türkei. In ihrem Roman „Der schmale Pfad“ rührt die türkische Star-Autorin an ein Tabu: den türkisch-kurdischen Konflikt. Die Journalistin Nevra Tuna, beruflich und privat in einer Krise, setzt ihre ganze Hoffnung auf ein Interview mit der inhaftierten kurdischen Politikerin Zelha Bora, das ihre Karriere retten soll. Doch zwischen den beiden Frauen, deren Lebensverhältnisse unterschiedlicher nicht sein könnten, stehen nur Vorurteile und Vorwürfe: bis sie entdecken, dass sie in ihrer Kindheit engste Freundinnen waren.

Eintritt: 8 €

Vorverkauf: Graf-Zeppelin-Haus, Olgastr. 20, 88045 Friedrichshafen, T: +49/(0)7541/288-444, F: +49/(0)7541/288-446
kartenservice.gzh@friedrichshafen.de, www.kultur-friedrichshafen.de

FR 09.05.

20:00 Konstanz
Theater

Der Sturm von William Shakespeare (Premiere)

Christine Eder Regie | Michaela Muchina Bühne und Kostüme
Sarah Wiederhold Dramaturgie

mit Julia Alice Ludwig | Jürgen Bierfreund | Thomas Ecke
Axel Julius Fündeling | Zeljko Marovic | Jonas Pätzold | André Rohde

In Shakespeares letztem Werk treffen Zivilisation und Wildnis aufeinander. Prospero – einst ein rechtschaffender Herrscher, dann aber unrechtmäßig von seinem Bruder Antonio verbannt – strandet mit seiner Tochter auf einer einsamen Insel im Mittelmeer. Mit Hilfe seiner Zauberkräfte bemächtigt er sich der Insel und entfesselt einen Sturm, in dem der König von Neapel, dessen Folge und Antonio Schiffbruch erleiden und auf der Insel stranden. Hier rechnet Prospero mit ihnen ab.

In Christine Eders Inszenierung ist die Wildnis der Insel gezeichnet von angespülten Abfällen unserer Gesellschaft. Kann inmitten dieser aussortierten Überreste der Zivilisation eine neue, gerechtere Gemeinschaft entstehen?

Shakespeares Komödie stellt der Utopie eines idealen Staates die gelebte Unterdrückung gegenüber. In der Figur des Prospero, der sich selbst als gerechten Herrscher sieht und gleichzeitig eine ganze Insel und deren Bewohner nach seinem Belieben lenkt, sind auf der Bühne Parallelen zu aktuellen Machthabern des östlichen Mittelmeerraums zu erkennen.

Christine Eder ist dem Konstanzer Publikum bereits durch ihre Arbeiten „Geierwally“ und „Die Vorläufigen“ bekannt. Sie inszenierte unter anderem am Thalia Theater Hamburg und am Münchener Volkstheater.

Eintritt: 12,50–31 €, erm. 7–19 € (Premierenpreise)

Vorverkauf: Kasse im Stadttheater, Konzilstr. 11, 78462 Konstanz
T: +49/(0)7531/900-150, F: +49/(0)7531/90012-150, Theaterkasse@Konstanz.de

Schalerverkauf: Tourist-Information (Counter, Bahnhofplatz 13)
print@home auf: www.konstanz.de



Der Sturm © Ilja Mess

15:00 Tettngang

Barockschloss

Schlechtwetter: Stadthalle



Till Eulenspiegel Familientheater

Badische Landesbühne Bruchsal mit einer Inszenierung von Roland Hübner

Gleich an seinem Tauftag hält das Verrückte Einzug in Till Eulenspiegels Leben: Nach der Tauffeier trägt die Taufpatin den kleinen Till über einen Bach, doch da sie zu viel getrunken hat, verliert sie das Gleichgewicht und fällt mit dem Kind in die Lache. Bereits mit drei Jahren übt Till sich fleißig in allen Arten des Schalks. Da sich alle Nachbarn immerfort beschweren, zieht die Familie um. Kurze Zeit später stirbt sein Vater. Mit seiner Mutter wohnt Till nun alleine, doch sie hat keine Arbeit und bald schon sind die beiden arm. Nichtsdestoweniger möchte Eulenspiegel auch mit sechzehn Jahren kein Handwerk erlernen. Lieber übt er sich im Seiltanz und genießt die staunenden Blicke der Dorfbewohner. Doch der Hunger treibt ihn bald zu ersten kleinen Gaunereien. Allerdings klagt er nicht einfach, sondern lässt sich fantasievolle Streiche einfallen. Eines Tages verkriecht er sich in einen Bienenkorb, und als dieser von Dieben gestohlen wird, wird er in die Fremde getragen. Sein Weg führt ihn dabei immer weiter durch das ganze Land und überall schlüpft Eulenspiegel in unterschiedliche Rollen. So gibt er sich als Hofjungen, Brillenmacher, Bäcker, Arzt und vieles mehr aus. Seine Fantasie scheint dabei keine Grenzen zu kennen ...

Ab 6 Jahren

Eintritt: Vorverkauf 6 € / Abendkasse 8 €

Vorverkauf: Tourist-Info Büro (TIB), Montfortstr. 41 (Torschloss), 88069 Tettngang
T: +49/(0)7542/510500, tourist-info@tettngang.de
Bundesweit an allen Reservix-Vorverkaufsstellen, online unter
www.spectrum-kultur-in-tettngang.de und www.reservix.de

Wetterinfo: ab 12 Uhr am Veranstaltungstag unter +49/(0)7542/510162



Fazil Say © Marco Borggreve

19:00 Schloss Achberg

Rittersaal

Fazil Say Klavier-Recital

Wolfgang Amadeus Mozart Klaviersonate Nr. 10 C-Dur KV 330

Bernd Alois Zimmermann 5 Stücke aus Enchiridion

Igor Strawinsky Drei Sätze aus Petruschka

Frédéric Chopin Klaviersonate Nr. 2 b-Moll op. 35 | Nocturne g-Moll op. 37
Nr. 1 | Nocturne H-Dur op. 32 Nr. 1 | Nocturne cis-Moll op. posthum
Nocturne fis-Moll op. 48 Nr. 2

Die verbindende Kraft der europäischen Kunstmusik wird in diesem Konzert des 1970 in Ankara geborenen Komponisten und Pianisten Fazil Say deutlich. Auf dem Programm seines Recitals in Schloss Achberg stehen Werke von Mozart, Zimmermann, Strawinsky und Chopin.

Mit Mozart kam Say bereits als Kind in Berührung: Seine Eltern schenkten ihm eine elektronische Orgel, auf der er – neben anderen Werken – auch Mozart-Sinfonien spielte. Mit fünf Jahren bekam er Klavierunterricht bei Mithat Fenmen, einem Schüler Alfred Cortots. Zwölf Jahre später nahm Say an einem von David Levine und Aribert Reimann geleiteten Workshop in Ankara teil. „Der spielt wie der Teufel, den musst du dir anhören“, machte Reimann Levine auf den Studenten aufmerksam – worauf dieser Fazil Say mit einem Stipendium in seine Düsseldorfer Klavierklasse holte. 1994 schließlich begann Fazil Says internationale Karriere mit dem Gewinn der „Young Concert Artists International Auditions“ in New York. Seitdem hat der türkische Künstler, Artist in Residence des diesjährigen Bodenseefestivals, in allen großen Sälen der Welt und mit vielen großen Kolleginnen und Kollegen gespielt.

Eintritt: 28 €, erm. 22 €

Vorverkauf: Kultur im Landkreis Ravensburg, Gartenstraße 107, 88212 Ravensburg
T: +49/(0)751/8595-11, info@schloss-achberg.de, www.schloss-achberg.de

20:00 Konstanz

Theater

Der Sturm
von William Shakespeare

Christine Eder Regie

Michaela Muchina Bühne & Kostüme

Sarah Wiederhold Dramaturgie

mit Julia Alice Ludwig

Jürgen Bierfreund | Thomas Ecke

Axel Julius Fündeling | Zeljko Marovic

Jonas Pätzold | André Rohde

Weitere Informationen:
siehe FR, 09.05., 20 Uhr, Konstanz

Eintritt: 10–26,50 €, erm. 7–19 €

Vorverkauf: Kasse im Stadttheater,
Konzilstr. 11, 78462 Konstanz
T: +49/(0)7531/900-150,
F: +49/(0)7531/90012-150,
Theaterkasse@Konstanz.de

Schalterverkauf: Tourist-Information
(Counter, Bahnhofplatz 13)
print@home auf: www.konstanz.de



Stadttheater Konstanz © Ilja Mess



Größte Auswahl in Oberschwaben und im Bodenseeraum

WIR VERTRETEN EXCLUSIV

STEINWAY & SONS
GROTRIAN-STEINWEG
SAUTER • BOSTON
KAWAI

UNSERE LEISTUNGEN

- Verkauf von Klavieren und Flügeln
- Stimmen, Regulieren und Intonieren

- Reparaturen in unserer Meisterwerkstatt
- Mietkauf - günstige Finanzierung
- Gebrauchte Instrumente
- Inzahlungnahme
- Vermietung von Instrumenten für Veranstaltungen
- Konzertdienst
- Große Auswahl an Zubehör: Klavierbänke, Klavierlampen, Metronome



Pianohaus Boger
Meersburger Straße 10
88213 Ravensburg
Telefon: +49 (0)7 51 - 2 58 40
www.pianohaus-boger.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 9:00 - 18:00 Uhr
Sa: 9:00 - 14:00 Uhr

SA 10.05.

20:00 Ravensburg
Konzerthaus

Münchener Kammerorchester

Alexander Liebreich Dirigent | Vesselina Kasarova Mezzosopran

Arvo Pärt Orient & Occident

Wolfgang Amadeus Mozart Arien und Ouvertüre aus MITRIDATE, RE DI PONTO | No. 6 Aria „Venga pur, minacci e frema“ – Farnace
Recitativo accompagnato „Vadasi ... oh ciell!“ – Farnace
No. 24 Aria „Già degli occhi il velo è tolto“ – Farnace
Arthur Honegger Sinfonie Nr. 2

Die gebürtige Bulgarin Vesselina Kasarova hat einen kometenhaften Aufstieg absolviert: Vom Gesangsstudium an der Musikakademie Sofia ging es geradewegs ans Opernhaus Zürich. Ein wichtiger Karriereschritt folgte 1992, als sie bei den Salzburger Festspielen spontan für eine erkrankte Kollegin einsprang. Seitdem tritt sie an den großen Opernhäusern in New York, Berlin, Mailand, Paris und London auf. Gemeinsam mit dem Münchener Kammerorchester singt sie in Ravensburg Arien aus der Mozartoper „Mitridate, re di ponto“.

Als Orchesterwerke steht neben „Orient & Occident“ des estnischen Komponisten Arvo Pärt, Arthur Honeggers Sinfonie Nr. 2 auf dem Programm.

Das Münchener Kammerorchester steht für eine außergewöhnlich kreative Programmgestaltung in Verbindung mit der in kontinuierlicher Arbeit gewachsenen Homogenität des Klangs: Mehr als 60 Jahre nach seiner Gründung in der unmittelbaren Nachkriegszeit präsentiert sich das Münchener Kammerorchester heute höchst erfolgreich in der deutschen Orchesterlandschaft.

Eintritt: 27/24/21 €, erm. 13,50/12/10,50 €

Vorverkauf: Tourist Information Ravensburg, Kirchstraße 16, 88212 Ravensburg
T: +49/(0)751/82800, F: +49/(0)751/82466, tourist-info@ravensburg.de, www.reservix.de



Vesselina Kasarova © Marco Borggreve



Münchener Kammerorchester © Marek Vogel



SO 11.05.

17:00 Friedrichshafen
Graf-Zeppelin-Haus

Devlet Opera ve Balesi – Ballett der Staatsoper Istanbul
Hürrem Sultan

Oytun Turfanda Choreographie | **Nevit Kodalli** Musik
Suat Arikan Künstlerischer Leiter und Generalintendant
Ayfer Zeren Chefchoreographin

Südwestdeutsche Philharmonie | **Murat Kodalli** Musikalische Leitung

Intrigen am Hof Sultan Süleymans des Prächtigen: Hürrem, eine seiner Haremsdienerinnen hat den Sultan bezaubert. Um sie heiraten zu können, muss er die Sklavin jedoch zunächst in die Freiheit entlassen. Ein Präzedenzfall in der Geschichte des osmanischen Reichs. Geschickt nutzt Hürrem ihre Position beim Sultan und verdrängt Gülbahar, die Mutter Mustafa, des erstgeborenen Sohns des Sultans, aus ihrer Rolle als Hauptfrau. Damit nicht genug beeinflusst sie Süleyman soweit, dass er seinen loyalen Sohn Mustafa hinrichten lässt. Jetzt ist der Weg endgültig frei für Hürrem und ihre Söhne. Mit prächtigen Kostümen und in orientalischem Dekor tanzt das Staatsballett Istanbul dieses historische Sujet als hinreißendes Handlungsballett.

Seit über 50 Jahren besteht das Ballett der Staatsoper Istanbul als die wichtigste der sechs Compagnien des Landes, die zum Ministerium für Kultur gehören. In den letzten Jahren hat sie sich in der Zusammenarbeit mit Choreographen und Kreativen aus dem In- und Ausland bedeutsam weiterentwickelt und mit zahlreichen Tournéeen erfolgreich zur internationalen Tanzwelt beigetragen.

Eintritt: 53/41/30/22 € (u. Erm.)

Vorverkauf: Graf-Zeppelin-Haus, Olgastr. 20, 88045 Friedrichshafen,
T: +49/(0)7541/288-444, F: +49/(0)7541/288-446
kartenservice.gzh@friedrichshafen.de, www.kultur-friedrichshafen.de

ZF kunststiftung

UDOB REPUBLIC OF TURKEY MINISTRY OF CULTURE AND TOURISM
DIRECTORATE GENERAL OF STATE OPERA AND BALLET
ISTANBUL STATE OPERA AND BALLET



SO 11.05.**18:00 Tett nang**
Barockschloss**Tausendundeine Nacht****Orfeo Saxophone Quartet | Kurt Sternik** Lesung

Der Komponist Murat Üstün (*1959) – türkischer Abstammung und aufgrund dieser wohl bestens dafür prädestiniert, zwischen den Kulturen des Abend- und des Morgenlandes zu vermitteln – widmete dem Orfeo Saxophone Quartet eine musikalische Transformation des Tausendundeine-Nacht-Textes in eine spannende mehrsätzigte Komposition.

Das Orfeo Saxophone Quartet präsentiert diese Komposition in Verbindung mit einer Lesung ausgewählter Textpassagen. Kurt Sternik trägt Auszüge aus „Tausendundeine Nacht“ im Wechsel mit den Musikstücken vor. Er liest die Neuübersetzung des Textes aus dem Arabischen durch Claudia Ott, die erstmals die älteste überlieferte arabische Fassung der deutschen Sprache zugänglich macht. Ein Anliegen der Übersetzerin war es, den Urtext von europäischen Übermalungen, Ausschmückungen und Prüderien der vergangenen Jahrhunderte zu befreien.

Der 1943 in Graz geborene Schauspieler und Regisseur Sternik feierte große Erfolge am Theater Vorarlberg, aber auch im Ausland. Als Regisseur hatte er Gastspiele bei den Freilichtspielen Schwäbisch Hall und den Schlossfestspielen Ettlingen.

Eintritt: Vorverkauf 16 € / Abendkasse 18 €

Vorverkauf: Tourist-Info Büro (TIB), Montfortstr. 41 (Torschloss), 88069 Tett nang
T: +49/(0)7542/510500, tourist-info@tett nang.de
Bundesweit an allen Reservix-Vorverkaufsstellen, online unter
www.spectrum-kultur-in-tett nang.de und www.reservix.de

**MO 12.05.****19:30 Friedrichshafen**
Graf-Zeppelin-Haus**Devlet Opera ve Balesi – Ballett der Staatsoper Istanbul**
Hürrem Sultan

Oytun Turfanda Choreographie | **Nevit Kodalli** Musik
Suat Arikon Künstlerischer Leiter und Generalintendant
Ayfer Zeren Chefchoreographin

Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz | Murat Kodalli Musikalische Leitung

Weitere Informationen: siehe SO, 11.05., 17:00, Friedrichshafen



Devlet Opera ve Balesi – Ballett der Staatsoper Istanbul © İnci Öztas

Eintritt: 53/41/30/22 € (u. Erm.)

Vorverkauf: Graf-Zeppelin-Haus, Olgastr. 20, 88045 Friedrichshafen,
T: +49/(0)7541/288-444, F: +49/(0)7541/288-446
kartenservice.gzh@friedrichshafen.de, www.kultur-friedrichshafen.de

ZF kunststiftung

 REPUBLIC OF TURKEY MINISTRY OF CULTURE AND TOURISM
DIRECTORATE GENERAL OF STATE OPERA AND BALLET
ISTANBUL STATE OPERA AND BALLET
MO 12.05.**20:00 Weingarten**
Kultur- und
Kongresszentrum**Gidon Kremer & Kremerata Baltica****Gidon Kremer** Violine | **Mirga Gražinytė-Tyla** Leitung

Leonard Bernstein Serenade für Solo-Violine, Streicher, Harfe und Schlagwerk
Georges Bizet / Rodion Shchedrin Carmen Suite
Artürs Maskats Midnight in Riga

Gidon Kremer und die Kremerata Baltica haben ein Konzertprogramm für Weingarten ausgesucht, das Abwechslung verspricht und dessen verbindendes Motiv die Liebe ist. Der Serenade von Bernstein diente Platons „Gastmahl der Liebe“ zur Inspiration. In Shchedrins schillernder Bearbeitung der Oper „Carmen“ von Bizet geht es um die Macht von Eros und Sinnlichkeit. Und „Midnight in Riga“ ist eine musikalische Liebeserklärung an die Lieblingsstadt des Komponisten Maskats und Heimatstadt Kremers.

Bernsteins Serenade (1954) zählt zu jenen Werken, die ihm erstmals breiteren Erfolg brachten. „Die Anklänge an Jazz“, so Bernstein, „lassen das Werk hoffentlich nicht als anachronistische griechische Partymusik erscheinen, sondern vielmehr als natürlichen Ausdruck eines modernen amerikanischen Komponisten, der durchdrungen ist vom Geist dieses zeitlosen geselligen Abendessens“.

Die Ballett-Musik Carmen Suite (1967) entstand – wie seine anderen Werke dieses Genres – für Shchedrins Frau Maja Plissetskaja, die legendäre Primaballerina des Moskauer Bolschoi-Theaters. Aus dem Material der Oper stellte der Komponist in einem brillanten Arrangement für groß besetztes Streichorchester, Pauken und vier Schlagzeug-Gruppen dreizehn Musiknummern zusammen.

Eintritt: 46/38/30/22 € (u. Erm.)

Vorverkauf: Amt für Kultur und Tourismus, Münsterplatz 1, 88250 Weingarten
T: +49/(0)751/405232, akt@weingarten-online.de und www.reservix.de



Gidon Kremer © Kasskara

DI 13.05.

20:00 Friedrichshafen
Studio 17

Türk filmieri II Die Fremde

2010 Erscheinungsjahr | 90 Minuten Länge

Feo Aladağ Regie | Feo Aladağ Drehbuch | Mit Sibel Kekilli

„Hör auf zu träumen!“, sagt die Mutter zu ihrer 25-jährigen Tochter Umay, als diese mit ihrem kleinen Sohn Cem in Berlin vor der Wohnungstür ihrer Eltern steht. Umay ist aus einem unglücklichen Eheleben in Istanbul ausgebrochen und will zurück in Berlin ein selbstbestimmtes Leben führen. Sie weiß, dass sie ihren Eltern und Geschwistern damit viel zumutet, hofft aber, dass die liebevolle Verbundenheit stärker ist als alle gesellschaftlichen Zwänge. Doch schon bald erkennt sie, dass ihre Familie an der Herausforderung zu zerbrechen droht. Als die Familie beschließt, Cem zu seinem Vater in die Türkei zurückzuschicken, um den Ruf der Familie wiederherzustellen, flieht Umay erneut und bricht alle Brücken hinter sich ab.

Feo Aladağ: „Viele Bürger Deutschlands mit türkischen Wurzeln hadern zu Recht mit ihrer Identität. Sie fühlen sich hier als Türken, die nicht gewollt sind, und in der Türkei als Deutsche. Ehrverbrechen sind auch in diesem Teil unserer Gesellschaft die Ausnahme, die schlimmstmögliche Katastrophe. Meines Erachtens ist eine der Ursachen für die Rückbesinnung auf traditionelle Werte, gerade in der jüngeren Generation, die gesellschaftliche Ablehnung durch die Mehrheitsgesellschaft.“

Quelle: Majestic Filmverleih, DIF |
60. Internationale Filmfestspiele Berlin (Katalog)

Eintritt: Abendkasse 6 €, erm. 5 €



Türk filmieri II: Die Fremde

MI 14.05.

15:00 Konstanz
Theater

Der Sturm von William Shakespeare

Christine Eder Regie | Michaela Muchina Bühne & Kostüme
Sarah Wiederhold Dramaturgie

mit Julia Alice Ludwig | Jürgen Bierfreund | Thomas Ecke
Axel Julius Fündeling | Zeljko Marovic | Jonas Pätzold | André Rohde

Weitere Informationen: siehe FR, 09.05., 20 Uhr, Konstanz

Eintritt: 10–26,50 €, erm. 7–19 €

Vorverkauf: Kasse im Stadttheater, Konzilstr. 11, 78462 Konstanz
T: +49/(0)7531/900-150, F: +49/(0)7531/90012-150, Theaterkasse@Konstanz.de

Schalerverkauf: Tourist-Information (Counter, Bahnhofplatz 13)
print@home auf: www.konstanz.de

MI 14.05.

19:30 Friedrichshafen
Graf-Zeppelin-Haus

Devlet Opera ve Balesi – Ballett der Staatsoper Istanbul DanceBlue

Suat Arikan Künstlerischer Leiter und Generalintendant
Ayfer Zeren Chefchoreographin

Patrick de Bana Choreographie: Creatures
Christopher d'Amboise Choreographie: Circle of Fifths
Patrick de Bana Choreographie: Miniature

Seit über 50 Jahren besteht das Ballett der Staatsoper Istanbul als die wichtigste der sechs Compagnien des Landes, die zum Ministerium für Kultur gehören. In den letzten Jahren hat sie sich in der Zusammenarbeit mit Choreographen und Kreativen aus dem In- und Ausland bedeutsam weiterentwickelt und mit Tourneen nach London, Los Angeles, Chicago, Casablanca, Algerien, Deutschland, Holland, Spanien u. a. als „Botschafter der Türkei“ erfolgreich zum internationalen Tanzgeschehen beigetragen. Unter dem Titel DanceBlue tanzt das Ballett eine dreiaktige Choreographie von zwei Choreographen, von Patrick de Bana, der bei John Neumeier studiert hat und bei Maurice Béjart und Nacho Duato Solotänzer war, und von Christopher d'Amboise,

der als Tänzer beim New York City Ballet eng mit Balanchine und Robbins zusammengearbeitet und als Choreograph über 80 Werke geschaffen hat. **Creatures** bildet das Gefühlsleben des Menschen ab, seine Zerrissenheit, aber auch seine Schönheit. Im Zentrum von **Circle of Fifths** steht die Begrenztheit der menschlichen Existenz, gegen die der Mensch vergeblich ankämpft. **Miniature** zeigt den Austausch und die gegenseitige Durchdringung barocker Kunst und Musik zwischen Ost und West.

Eintritt: 53/41/30/22 (u. Erm.)

Vorverkauf: Graf-Zeppelin-Haus, Olgastr. 20, 88045 Friedrichshafen,
T: +49/(0)7541/288-444, F: +49/(0)7541/288-446
kartenservice.gzh@friedrichshafen.de, www.kultur-friedrichshafen.de

ZF kunststiftung

DOB REPUBLIC OF TURKEY MINISTRY OF CULTURE AND TOURISM
DIRECTORATE GENERAL OF STATE OPERA AND BALLET
ISTANBUL STATE OPERA AND BALLET



Devlet Opera ve Balesi – Ballett der Staatsoper Istanbul © Yaşar Saraçoğlu



Borusan Quartet © Mehmet Erzincan



Ferhan & Ferzan Önder © Thomas Rabsch

DO 15.05.

20:00 Friedrichshafen
Graf-Zeppelin-Haus

Borusan Quartet | Ferhan & Ferzan Önder Klavier

Esen Kivrak | Olgu Kizilay Violine | Efdal Altun Viola | Çağ Erçağ Violoncello

Zeynep Gedizlioglu Auftragswerk für Borusan Quartet & Klavierduo Önder
Fazil Say Streichquartett op. 29 Divorce
Franz Liszt Ungarische Rhapsodie Nr. 2 cis-Moll S. 244 Fassung für 2 Klaviere
Aleksey Igudesman From Edirne to Kars für Klavier vierhändig und Streichquartett

Das 2005 gegründete Borusan Quartet setzt sich aus führenden Musikern des Borusan Istanbul Philharmonieorchesters zusammen. Das junge Quartett wurde 2010 als „Kammermusikensemble des Jahres“ ausgezeichnet. Im selben Jahr errang es den Ersten Preis beim internationalen Kammermusikwettbewerb ICMEC in der Carnegie Hall. Das Repertoire des Ensembles umfasst Werke türkischer Komponisten ebenso wie Streichquartette von der Klassik bis zur Moderne.

Zwillingen wird eine besondere Verbindung nachgesagt. Das wird bei Ferhan und Ferzan Önder, dem jungen türkischen, mehrfach ausgezeichneten Klavierduo, auf dem Konzertpodium als Charakteristikum ihrer musikalischen Ausdruckskraft lebhaft erfahrbar. Mit großer Begabung, technischer Präzision, Temperament und einem fein ausgeloteten Spiel haben sich die Schwestern mittlerweile als eines der vielversprechendsten Klavierduos der jüngeren Generation etabliert.

Eintritt: 36/28/21/15 € (u. Erm.)

Vorverkauf: Graf-Zeppelin-Haus, Olgastr. 20, 88045 Friedrichshafen,
T: +49/(0)7541/288-444, F: +49/(0)7541/288-446
kartenservice.gzh@friedrichshafen.de, www.kultur-friedrichshafen.de

SWR >>

Schafe für die Ewigkeit

Handschriften
und ihre Herstellung



Jahresausstellung im Barocksaal
und im Lapidarium der
STIFTSBIBLIOTHEK
ST. GALLEN

1. Dezember 2013 bis 9. November 2014

Öffnungszeiten

Montag bis Samstag 10–17 Uhr
Sonn- und Feiertage 10–16 Uhr

Karfreitag und Ostersonntag geschlossen

Eintrittspreise

CHF 12.– / 10.– / 9.– / 7.–

Weitere Auskünfte

www.stiftsbibliothek.ch

stibi@stibi.ch

Tel. ++ 41 (0) 71 227 34 16

Zeichen für alle Menschen

Jesus, Licht der Welt und Licht Mohammads

Christliche und muslimische Lieder des Mittelalters zur Verehrung Marias und zu den Geburtsfeiern von Jesus und Muhammad**Ensemble Sarband****Miriam Andersén** Gesang und gotische Harfe**Mustafa Dogan Dikmen** Gesang und Ney (Schilfrohrflöte)**Susanne Ansong** Fiedel, Rebec | **Celaledin Biçer** Ney und Kanun (Psalter)**Vladimir Ivanoff** Perkussion & Laute | Musikalische Leitung**Einführung: Prof. Dr. Christian W. Troll SJ**

Das diesjährige Konzert im berühmten Barocksaal der Stiftsbibliothek St. Gallen widmet sich dem kulturellen Austausch zwischen Christentum und Islam, mit einem Programm des vielfach ausgezeichneten Ensembles Sarband und einer Einführung des renommierten Islamwissenschaftlers Prof. Dr. Christian W. Troll SJ.

Zu Maria und Jesus gibt es in der christlichen Liturgie und Musik ein äußerst schönes und reichhaltiges kulturelles Brauchtum und Erbe. Oft wird aber vergessen, dass auch der Koran beide, Maria und Jesus, ehrenvoll erwähnt. Jesus wird im Islam als der letzte Prophet vor Muhammad betrachtet, und Maria gehört als seine Mutter zu den von Gott auserwählten Menschen.

Das Programm verwebt im ersten Teil gregorianische Sequenzen und Antiphonen mit Koranrezitationen, welche alle die Würdigung Marias in Christentum und Islam zeigen. Anschliessend erklingen mittelalterliche Lieder aus Italien und der Türkei zu den Geburtstagen von Christus und Muhammad.



St. Gallen, Stiftsbibliothek

Eintritt: 50 CHF

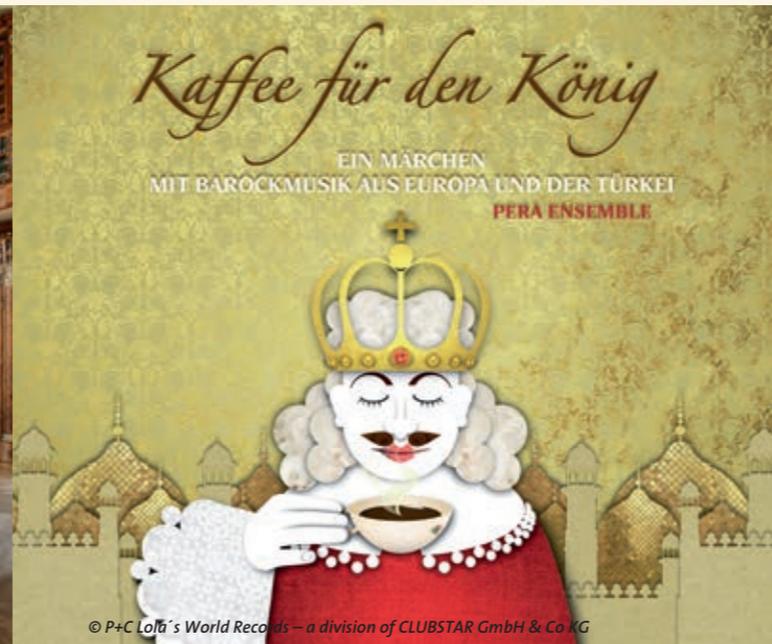
Vorverkauf: Stiftsbibliothek, Klosterhof 6d, 9004 St. Gallen
T: +41/71/2273416, stibi@stibi.ch

Mit Unterstützung von Kulturförderung Kanton St. Gallen und Stadt St. Gallen.

**Kaffee für den König**Ein Musikmärchen für die ganze Familie
mit Musik aus Orient und Okzident**Für Kinder ab 6 Jahren, Dauer: ca. 50 Minuten**

Im königlichen Palast herrscht Krisenstimmung, denn der Lieblingskaffee des Königs ist ausgegangen. Ohne Kaffee keine Musik. So machen sich die arbeitslosen Hofmusiker auf, um die königliche Sorte zu finden. Am Zielort angekommen, ist es jedoch wie verhext, kein Geschäft ist offen. Grund sei der Ramadan, klärt ein vorbeikommender Derwisch auf. Doch nur Geduld: Sobald die Sonne hinter dem Horizont verschwunden ist, erwacht die Stadt wie aus einem Dornröschenschlaf. „Kaffee für den König“ ist mehr als nur ein Musikmärchen für kleine und große Ohren, denn die Geschichte ist eingewoben in eine kleine Instrumentenkunde, die barockes und türkisches Instrumentarium nebeneinander zeigt.

Eintritt: Kinder 3 €, Erwachsene 7 €

Vorverkauf: Tourist Information Ravensburg, Kirchstraße 16, 88212 Ravensburg
T: +49/(0)751/82800, F: +49/(0)751/82466, tourist-info@ravensburg.de, www.reservix.de

© P+C Lola's World Records – a division of CLUBSTAR GmbH & Co KG

FR 16.05.

20:00 Ravensburg
Festsaal Weißenau



Pera Ensemble © Emre Mollaoglu

Pera Ensemble
Francesca Lombardi Mazzulli Sopran

Baroque Oriental

Wohl kein anderes Ensemble vermag mühe-
loser zwischen den unterschiedlichen (Musik-)
Kulturen zu wechseln und diese gleichzeitig mu-
sikalisch und dramaturgisch zu einen, wie das
Pera Ensemble. Exemplarisch gelingt dies in dem
Programm „Baroque Oriental“, in dem auf fan-
tasievolle und inspirierende Weise die Komposi-
tionskunst mitteleuropäischer Renaissance- und
Barockmusik mit der Blütezeit osmanischer Mu-
siktradition verschmolzen wird. Es entsteht ein
Tableau an Klängen, wie es früher im östlichen
Mittelmeerraum recht wahrscheinlich zum Alltag
gehörte. Ausgezeichnet mit dem ECHO „Klassik
ohne Grenzen 2012“.

Eintritt: 21/18 €, erm. 10,50/8 €

Vorverkauf: Tourist Information Ravensburg, Kirchstraße
16, 88212 Ravensburg
T: +49/(0)751/82800, F: +49/(0)751/82466, tourist-info@
ravensburg.de, www.reservix.de

FR 16.05.

20:00 Tettang
Neues Schloss, Rittersaal

Kerim Pamuk
Leidkultur Kabarett

– kabarett oriental –

In seinem dritten Soloprogramm geht Kerim
Pamuk dahin, wo es weh tut. Geprägt durch ana-
tolischen Weltschmerz, gepeinigt vom deutschen
Grundjammer, durchsiebt er das Leben nach
großartigen Momenten des Leidens. Wir sind
Papst, haben Hotlinehilfe, Onlinesupport, eine
Navi im Auto und die Latte im Kaffee – trotzdem
ist heutzutage nichts leicht und alles Wissen-
schaft. Selbst das Kinderkriegen stellt uns vor
unlösbare Fragen: Babyblues oder Stilleben?
Krabbel- oder Therapiegruppe? Beschneidung
oder Konfirmation? Elternzeit oder doch gleich
Altersteilzeit? Wir Deutschen haben es schwer,
oder musste sich je ein Sudanese fragen, welcher
Wellnesstyp er ist? Ich leide, also bin ich. Ein
Abend zum Schreien & Lachen.

Eintritt: Vorverkauf 16 € / Abendkasse 18 €

Vorverkauf: Tourist-Info Büro (TIB), Montfortstr. 41
(Torschloss), 88069 Tettang
T: +49/(0)7542/510500, tourist-info@tettang.de
Bundesweit an allen Reservix-Vorverkaufsstellen,
online unter www.spectrum-kultur-in-tettang.de
und www.reservix.de



Kerim Pamuk



E, T & H BSW

KlassikNight. Nostalgische Schlagerrevue.

Die schönsten Schlager aus den 30er- bis 50er-Jahren, präsentiert durch Refrainsänger Samuel Zünd («Max Raabe der Schweiz») und das Kammerensemble der Südwestdeutschen Philharmonie unter der Leitung von René Kubelik. Im Stile der großen Grammophonplattenstars wie Rudi Schuricke, Vico Torriani und den Geschwister Schmid erklingen Evergreens wie «Was macht der Mayer am Himalaya», «Silberfäden», «Caprifischer» und «Am Himmel stoht es Stärnli».

Samstag, 17. Mai 2014

bis 18 Uhr Bergfahrten
17.45 Uhr Saalöffnung
18.15 Uhr Konzertbeginn in der Panorama-Halle
19–19.30 Uhr Pause mit Getränken und Aperitifhappchen
20.30 Uhr Abendessen im Panorama-Restaurant, erste Talfahrt
ab 21.15 Uhr Talfahrten nach Bedarf

Vorverkauf

Säntis-Schwebebahn
Telefon +41 71 365 65 65

Höchstgelegener Konzertort im Rahmen des Internationalen Bodenseefestivals 2014

Säntis-Schwebebahn
Hotel, Gastronomie, Events

CH-9107 Schwägälp
T +41 71 365 65 65

kontakt@saentisbahn.ch
www.saentisbahn.ch

Abendpauschale mit Buffet

Berg- und Talfahrt, Konzert, Pausengetränk, Aperitifhappchen und 3-Gang-Menü:
Erwachsene **CHF 93.00 EUR 74.40**
Kinder 13–16 Jahre, Halbtax/GA **CHF 85.00 EUR 68.00**

Abendpauschale ohne Buffet

Berg- und Talfahrt, Konzert, Pausengetränk und Aperitifhappchen:
Erwachsene **CHF 53.00 EUR 42.40**
Kinder 6–16 Jahre, Halbtax/GA **CHF 45.00 EUR 36.00**



Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz

säntis
der berg

SA 17.05.

11:00 + 15:00 Konstanz
Stadttheater

Mozart-Hits für Kinder

Für Kinder ab 6 Jahren

Sven Hildebrandt Bariton | Marko Simsa Erzähler
Südwestdeutsche Philharmonie | Erke Duit Leitung

Schon als kleiner Junge komponierte Mozart seine ersten Stücke und stand als Dirigent vor großen Orchestern. Vor dem versammelten Kaiserhof spielte er sogar mit verbundenen Augen. Bei einer Fahrt mit der Pferdekutsche wie zu Mozarts Zeiten werden auch die Zuhörer kräftig durchgerüttelt. Beim feierlichen Maskenball darf fröhlich mitgetanzt werden, und Papageno aus Mozarts berühmter Oper „Die Zauberflöte“ lädt zum Mitsingen ein.

Marko Simsa nimmt Klein und Groß mit auf eine faszinierende Reise in die Welt des jungen Wolfgang Amadeus Mozart. Mit zahlreichen Musikbeispielen und lustigen Mitmach-Elementen entführt er sein Publikum in das spannende Leben und Werk des großen Komponisten.

Eintritt: Erwachsene 12 €, Kinder 6 €

Vorverkauf: Theaterkasse Konstanz +49/(0)7531/900-150
Tourist-Information Konstanz / Philharmonie / Ortsteilverwaltungen
www.philharmonie-konstanz.de



© Silke Brix



Grup Ahenk

SA 17.05.

19:00 Friedrichshafen
Graf-Zeppelin-Haus

Türkische Nacht – Türk gecesi
Musik – Folklore – Tanz – Kabarett – Pop

in Zusammenarbeit mit den türkischen Kulturvereinen

Genießen Sie eine aufregende Nacht mit populärer türkischer Kultur, mit Tanz, Musik, Kabarett, Folklore und Pop. Eröffnet wird der Abend mit **Berlin Mehter Takimi**, der Berliner Janitscharenkapelle. Nostalgie und Exotik ist angesagt in deren Programm mit authentischer osmanischer Marschmusik. Die Berlin Mehter Takimi tritt in historischen Uniformen mit Fahnen- und Rossschweifträgern auf und spielt mit Trompeten, Zurna (türkische Oboe), Trommeln, Kesselpauken und Cevgen (türkischer Schellenbaum).

Volkstänze der Türkei pflegt die **Grup Ahenk**, die 2008 in Ludwigsburg gegründet wurde. In traditionellen farbenprächtigen Kleidern und Accessoires präsentieren sie Tänze, die bei wichtigen Anlässen wie z. B. Hochzeiten, Verlobungen, religiösen und nationalen Feiertagen aufgeführt werden.

Grup Mızrap sind 30 Sänger und Instrumentalisten aus der Bodenseeregion, die sich unter der Leitung von Songül Elegez Bektas der türkischen Volksmusik widmen. Diese Musik weist viele Einflüsse der Kulturen Europas, Nordafrikas, des Nahen Ostens und des Kaukasus auf. Die Instrumente sind die Saz (Langhalslaute), die Rahmentrommel „Def“ und die türkische Flöte „Ney“.

Eine kabarettistische Einführung in deutsch-türkische Problemzonen bietet **Serhat Dogan**. Über seine Soloprogramme „Zuckerfest für Diabetiker“ oder „Kückück – Ein Türke sieht Schwarz-Rot-Gold“ sagen deutsche Besucher: „Ein ebenso unterhaltsamer wie lehrreicher Kabarettabend, der Großhirn und Zwerchfell gleichermaßen stimuliert.“ Und das Fazit türkischer Besucher: „Ich schwöre bei meiner Mutter: Lustigste Show der Welt.“

Der Stuttgarter **Özcan Cosar** war zunächst Breakdancer und gewann sogar einmal die deutsche Meisterschaft. Aber mit seinem Talent, andere zum Lachen zu bringen, ist er inzwischen so erfolgreich, dass er 2013 den Förderpreis beim Kleinkunstpreis Baden-Württemberg erhielt. Er bringt auf die Bühne, was er zwischen Kehrwoche und Beschneidung erlebt, erfahren und zu hören bekommen hat.

Die türkische Popsängerin **Göksel** ist der Höhepunkt der türkischen Nacht. Türkische Popmusik hat sich auch international durchgesetzt, weil sie nicht mehr nur Imitation westlicher Popmusik ist, sondern durch Verschmelzung mit türkischer traditioneller Musik und anderen Musikrichtungen einen ganz eigenständigen Sound entwickelt hat. Nach einem abgebrochenen Philosophiestudium an der Bosphorus-Universität sang Göksel zunächst als Backgroundsängerin für verschieden Musiker, u. a. Sezen Aksu und Sertab Erener. Dann startete sie eine Solokarriere und in den letzten Jahren produzierte sie für Sony mehrere sehr erfolgreiche Alben, deren Titel lauten: Mektubumu Buldun mu? (dt. Hast du meinen Brief gefunden?), Hayat Rüya Gibi... (dt. Das Leben ist wie ein Traum) und Bende bi Aşk var (dt. Ich hab eine Liebe in mir).

Eintritt: 22/20/18/16 € (u. Erm.)

Vorverkauf: Graf-Zeppelin-Haus, Olgastr. 20, 88045 Friedrichshafen,
T: +49/(0)7541/288-444, F: +49/(0)7541/288-446
kartenservice.gzh@friedrichshafen.de, www.kultur-friedrichshafen.de

BENTOUR
REISEN



Die türkische Popsängerin Göksel

Atrium Quartett

Alexey Naumenko | **Anton Ilyunin** Violine
Dmitri Pitulko Viola | **Anna Gorelowa** Violoncello

Adnan Saygun Quartett Nr. 2 op. 35
Fazil Say Quartet Nr. 1 op. 29 „Divorce“
Alexander Borodin Quartett Nr. 1 A-Dur

Gegründet im Jahr 2000 am Konservatorium in St. Petersburg hat das Atrium Quartett seither mehrere Wettbewerbspreise errungen, zuletzt im Juli 2007 den 1. Preis und den Preis für die beste Interpretation des zeitgenössischen Werkes beim renommierten Internationalen Streichquartett-Wettbewerb in Bordeaux.

Das Atrium Quartett erhielt Unterricht von Mitgliedern des Alban Berg Quartetts, Danel Quartetts und Vermeer String Quartetts und studierte 2006-2007 an der Niederländischen Streichquartettakademie in Amsterdam bei Stefan Metz, dem Gründer und Cellisten des Orlando Quartetts. Im Juli 2009 beschloss das Ensemble ein weiterführendes Studium bei Eberhard Feltz an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin mit Bestnote.

Konzertreisen führten das Ensemble neben Auftritten in Russland u. a. nach Großbritannien, in die Niederlande und die Schweiz, nach Spanien, Italien, Dänemark, Frankreich und Ungarn. In Deutschland war das Ensemble zu Gast bei namhaften Veranstaltern wie dem Beethovenfestival



Bonn, dem Heidelberger Frühling, dem Schleswig-Holstein Musikfestival, den Musikfestspielen Mecklenburg-Vorpommern und den Schwetzingen Festspielen.

Eintritt: 24, erm. 18 €

Vorverkauf: Kultur im Landkreis Ravensburg, Gartenstraße 107, 88212 Ravensburg,
T: +49/(0)751/8595-11, info@schloss-achberg.de, www.schloss-achberg.de

Singwochenende

Muriel Schwarz Sopran | **Anita Dafinsa** Alt
Christoph Breitenmoser Tenor | **Timm de Jong** Bass
Chor aus den Teilnehmenden | **Collegium Musicum St. Gallen**
Mario Schwarz Leitung

Wolfgang Amadeus Mozart Missa brevis in B KV 275

Vor der eindrucksvollen Kulisse der Kathedrale in St. Gallen werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Singwochenendes 2014 Wolfgang Amadeus Mozarts „Missa brevis in B“ aufführen. Bereits zum 19. Mal finden sich die Chorbegeisterten aus der gesamten Bodenseeregion in diesem Jahr in St. Gallen zusammen, um nach intensiven Proben am Samstag der sonntäglichen Messe in der Barockkathedrale einen ganz besonderen Rahmen zu verleihen. Mario Schwarz, Initiator und langjähriger Leiter des Singwochenendes, versteht es immer wieder, die Teilnehmenden für geistliche Chorwerke zu begeistern. Die Probenarbeit gestaltet er dabei konzentriert und diszipliniert, aber nie humorlos. Nicht zuletzt ist die Zusammenarbeit mit professionellen Musikerinnen und Musikern für Laien immer wieder ein Erlebnis.

Mozarts Messen der Salzburger Zeit (ab 1772) gehören überwiegend zum Typus der „Missa brevis“ – so auch die „Missa in B“, die Mario Schwarz gemeinsam mit dem Collegium Musicum St. Gallen und einem hervorragenden Solisten-Quartett einstudieren wird. Nicht zuletzt der heitere Charakter und der „gefällige Ton“, den die Kirchenreformer des 19. Jahrhunderts an Mozarts „Kurzmessen“ kritisierten, dürfte der Grund für das heute wieder zunehmende Interesse an diesen geistlichen Chorwerken sein. Wie nur wenige andere Vertonungen des Ordinarium Missae verbindet die „Missa brevis in B“ hohe künstlerische Vollendung und Klangschönheit mit den



Erfordernissen der Liturgie. Selbst die textreichen Sätze „Gloria“ und „Credo“ haben in dieser Messe einen Umfang, der dem zeitlichen Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes auch unserer Tage angemessen ist.

Teilnehmerbeitrag: 60 CHF/50 €, Schüler und Studenten: 20 CHF/18 €, Gruppen ab 10 Personen: 50 CHF/40 € pro Person (jeweils inkl. Imbiss und Apéro)

Anmeldung: Collegium Musicum Ostschweiz, Rorschacher Straße 107, 9006 St. Gallen,
T: +41/(0)71/24511-58, F: +41/(0)71/24511-68, info@collegium-musicum.ch

SO 18.05.

11:00 Kreuzlingen

Aula der Pädagogischen
Maturitätsschule (PMS)

Mozart-Hits für Kinder

Sven Hildebrandt Bariton | Marko Simsa Erzähler
Südwestdeutsche Philharmonie | Erke Duit Leitung

Für Kinder ab 6 Jahren

Weitere Informationen: siehe SA, 17.05., 11 Uhr, Konstanz

Eintritt: 14,50 CHF, Kinder 7 CHF, Familien 30 CHF

Vorverkauf: Theaterkasse Konstanz +49/(0)7531/900-150
Tourist-Information Konstanz, Philharmonie, Ortsteilverwaltungen
www.philharmonie-konstanz.de



Erke Duit & Marko Simsa

SO 18.05.

10:00 Abfahrt Romanshorn

11:00 Abfahrt Friedrichshafen

Treffpunkt Bodensee Ein Konzert auf der Fähre „Euregia“

Jugendorchester Oberthurgau
Gabriel Estarellas Pascual Leitung
Marc-Antoine Charpentier Suite d-Moll für Streichorchester
Piotr Illitsch Tschaikowsky Elegie für Streichorchester
Edgar Elgar Elegie für Streichorchester
Felix Mendelssohn Bartholdy Sinfonie Nr 3 e-Moll für Streichorchester

Jannai Balikavlayan Violine
Symphonisches Jugendblasorchester Friedrichshafen
Alain Wozniak Leitung
Mickey Nicolas Suite Oriental | Camille Saint-Saëns Orient et Occident
Frigyes Hidas Violine | Carl Nielsen Orientalischer Festmarsch
Patrick Doyle Sinfonische Suite „Harry und der Feuerkelch“
Alan Menken Aladdin

Musiker sind wie Seefahrer den Unwägbarkeiten von Wind und Meer ausgesetzt. Und auf einer musikalischen Seereise werden auch die Passagiere besondere Hörerlebnisse haben. Die Autofähre „Euregia“ wird zum Klangschiff, wenn sich das Streichorchester Thurgau und das Symphonische Jugendblasorchester Friedrichshafen im Rahmen des Bodenseefestivals zum Konzert auf dem See treffen.

Das Streichorchester aus Thurgau hat sich in den über 30 Jahren seines Bestehens zu einem überregionalen Klangkörper und zu einem wichtigen Podium für die Talentförderung entwickelt. Mit ihrem niveauvollen Spiel haben sich die Jugendlichen im Alter zwischen 10-25 Jahre bei diversen Wettbewerben 1. Preise erspielt.

Das Symphonische Jugendblasorchester Friedrichshafen ist fester Bestandteil im Kulturleben der Stadt Friedrichshafen. Es ist ein Forum für Jugendliche aus dem gesamten Bodenseekreis, um gemeinsam bedeutende Werke der symphonische Blasmusik und der Unterhaltungsmusik aufzuführen. Bei Wettbewerben hat das Orchester beste Erfolge erzielt.

Ankunft Friedrichshafen ca. 13:15 / Ankunft Romanshorn ca. 14:00



Symphonisches Jugendblasorchester Friedrichshafen © Voith

Eintritt: frei – Kollekte

Fahrkarten: können kostenlos unter folgenden Adressen abgeholt werden:
SBS Schifffahrt AG, Friedrichshafnerstrasse 55a, 8590 Romanshorn, +41/(0)71/4667888
Vorverkaufskasse im GZH, Olgastraße 20, 88045 Friedrichshafen, +49/(0)7541/288444
BSB Schifffahrt GmbH, Seestraße 23, 88045 Friedrichshafen, +49/(0)7541/92380



Streichorchester aus Thurgau

SO 18.05.

18:00 Tettngang
Barockschloss

Fazil Say + Borusan Quartet

Wolfgang Amadeus Mozart Klaviersonate Nr. 11 A-Dur KV 331
Fazil Say Streichquartett „Divorce“ op. 29
Ludwig van Beethoven Klaviersonate Nr. 14 op. 27 Nr. 2
in cis-Moll (Mondscheinsonate) | **Ulvi Cemal Erkin** Klavierquintett

Esen Kivrak | **Olgu Kizilay** Violine | **Efdal Altun** Viola | **Çag Erçag**, Violoncello
Fazil Say Klavier

East meets West, Mozart begegnet Say, Komponist trifft Interpreten – wenn der diesjährige Artist in Residence Fazil Say mit dem jungen türkischen Borusan Quartet im Barockschloss Tettngang auftritt, darf man sich auf einen Abend der Kontraste freuen: Eine wechselseitige Beeinflussung von westeuropäischer und türkischer Musik hat schon immer stattgefunden – Mozarts A-Dur-Sonate mit dem berühmten alla turca ist das beste Beispiel dafür und steht deshalb auch am Anfang des Programms. Die musikalischen Wurzeln des 1970 in Ankara geborenen Fazil Say gehen auf beide Traditionslinien zurück. Mit Mozart und Beethoven kam Say bereits als Kind in Berührung: Seine Eltern schenkten ihm eine elektronische Orgel, auf der er Mozart- und Beethoven-Sinfonien spielte. Mit fünf Jahren bekam er Klavierunterricht bei einem Schüler Alfred Cortots. 1994 gewann er die Young Concert Artists International Auditions in New York und begann damit seine internationale Karriere. Seitdem hat Say in allen großen Sälen der Welt und mit beinahe allen großen Kolleginnen und Kollegen gespielt.

Die vier Musiker des 2005 gegründeten Borusan Quartets interpretieren auf Instrumenten der berühmten italienischen Geigenbauer Amati, Guarneri und Testore vor allem Werke türkischer Komponisten. So haben sie im Jahr 2010 auch Fazil Says Streichquartett „Divorce“ in der Türkei uraufgeführt. Wie der Komponist schreibt, basiert das Werk auf atonalen Prinzipien. Eine Durchdringung fällt dennoch nicht schwer, denn Say bedient



Borusan Quartet © Mehmet Erzincan

sich darüber hinaus der Strukturprinzipien der durmoll-tonalen Musik. – Ulvi Cemal Erkin war eine der großen Exponenten der türkischen Musik. Seine hier vertretenen Werke sind durchweg spätromantisch, dezent durchweht von orientalischen Anklängen.

Eintritt: Vorverkauf 26 € / Abendkasse 28 €

Vorverkauf: Tourist-Info Büro (TIB), Montfortstr. 41 (Torschloss), 88069 Tettngang
T: +49/(0)7542/510500, tourist-info@tettngang.de
Bundesweit an allen Reservix-Vorverkaufsstellen, online unter
www.spectrum-kultur-in-tettngang.de und www.reservix.de



DI 20.05.

20:00 Schloss Salem
Bibliothek

Fazil Say + Borusan Quartet

Wolfgang Amadeus Mozart Klaviersonate Nr. 11 A-Dur KV 331
Fazil Say Streichquartett „Divorce“ op. 29
Ludwig van Beethoven Klaviersonate Nr. 14 op. 27 Nr. 2
cis-Moll (Mondscheinsonate) | **Ulvi Cemal Erkin** Klavierquintett

Esen Kivrak | **Olgu Kizilay** Violine | **Efdal Altun** Viola | **Çag Erçag**, Violoncello
Fazil Say Klavier

Weitere Informationen: siehe SO, 18.05., 18 Uhr, Tettngang

Eintritt: 26 €, erm. 22 €

Vorverkauf: Schloss Salem, 88682 Salem, T: +49/(0)7553/91653-32, schloss@salem.de



Türk filmleri III: Haltestelle der Erlösung | Kurtuluş Son Durak

DI 20.05.

20:00 Friedrichshafen
Studio 17

Türk filmleri III Haltestelle der Erlösung | Kurtuluş Son Durak

2011 Erscheinungsjahr | 104 min. Länge

Yusuf Pirhasan Regie | **Bariş Pirhasan** Drehbuch

Zwei Wochen vor dem geplanten Hochzeitstermin lässt der angehende Bräutigam die Psychologin Eylem sitzen. In einem anderen Stadtviertel will Eylem einen neuen Lebensabschnitt beginnen und lernt dabei einige Frauen aus der Nachbarschaft kennen. Sie alle ächzen unter dem Joch ihrer Männer und schütten der Psychologin ihr Herz aus: Gülnür leidet unter den Schlägen ihres Mannes, Goncagül ist in der Rolle der Mätresse eines Mafiabosses unglücklich, Vartanus opfert ihr Leben für den bettlägerigen Vater auf und die Friseurin Füsün flüchtet sich vor der grauen Realität in Naivität. Bald schließen sich die unglücklichen Frauen zusammen und erklären der Unterdrückung durch ihre Männer den Kampf – der Beginn einer rosaroten Komödie mit schwarzem Humor, die in der Türkei zum Publikumserfolg avancierte.

Yusuf Pirhasan wirkte zunächst als Cutter bei diversen Film- und Fernsehproduktionen mit und führte bei einigen Fernsehserien Regie. Mit „Kurtuluş Son Durak“ gab Pirhasan sein Regiedebüt auf der Kinoleinwand.

Quelle: TürkFilmFestivali Mannheim

Eintritt: Abendkasse 6 €, erm. 5 €

MI 21.05.

10:00 Ravensburg
Konzerthaus

Die abenteuerliche Reise ins Morgenland
Nach der Oper „Die Entführung aus dem Serail“
von Wolfgang Amadeus Mozart

Kleine Oper Bad Homburg Inszenierung
Kinderoper ab 5 Jahren | Dauer: 70 min. ohne Pause

In Mozarts Oper „Entführung aus dem Serail“ spielen Morgenland und Abendland, Christentum und Islam eine große Rolle. Unverständnis für die jeweils anderen findet sich auf beiden Seiten, aber auch gegenseitige Sympathien sind zu entdecken. Die Kleine Oper Bad Homburg hat das Libretto und die Musik genutzt, um Missverständnisse auszuräumen. In faszinierender Weise wird der komplizierte Opernstoff für Kinder verkürzt, vereinfacht und zu einem Fantasie-Märchen wie aus 1001 Nacht umgearbeitet. Mit farbenfrohen Kostümen und einer aufwändigen Bühnenausstattung, Lichtdesign und Pyrotechnik. Opernsänger laden das junge Publikum zu einem Ausflug in die klassische Musik ein. Ein Konzertpianist begleitet sie dabei am Flügel. Selbstverständlich live. Und dazu gibt es Popmusik und fetzige Tänze.



Kleine Oper Bad Homburg © Fuhrmannek

Eintritt: Kinder 3 €, Erwachsene 7 €
Vorverkauf: Tourist Information Ravensburg, Kirchstraße 16, 88212 Ravensburg
T: +49/(0)751/82800,
F: +49/(0)751/82466,
tourist-info@ravensburg.de,
www.reservix.de

Alles neu im Zeppelin Museum Friedrichshafen



Bildmontage © Michael Häfner, Rolf Spath, Zeppelin Museum Friedrichshafen

Rundernerneuert präsentiert sich das Zeppelin Museum Friedrichshafen ab Sommer 2014. Mit seiner weltweit umfangreichsten Sammlung zur Zeppelinluftschiffahrt gewährt das Museum Einblicke in diese faszinierende Welt. Gemäß dem Konzept „Technik und Kunst“ wird in der Kunstabteilung aufgezeigt, wie eng diese beiden Bereiche miteinander verknüpft sind. Wechsellausstellungen, Führungen, Vorträge und Filme runden die Kulturvermittlung ab.

Mehr Informationen auf www.zeppelin-museum.de



ZEPPELIN MUSEUM FRIEDRICHSHAFEN
TECHNIK UND KUNST

Mai - Oktober: täglich 9 - 17 Uhr · November - April: Di - So 10 - 17 Uhr
Seestraße 22 · 88045 Friedrichshafen
Info-Telefon: +49/75 41/3801-0 · www.zeppelin-museum.de

DO 22.05.

20:00 Konstanz
Lutherkirche

Fazil Say Klavier | Südwestdeutsche Philharmonie

Beethoven mit Fazil Say und der Südwestdeutschen Philharmonie
Vassilis Christopoulos Leitung

Ludwig van Beethoven Egmont Ouvertüre f-Moll op. 84
Klavierkonzert Nr.3 c-Moll op. 37 | Sinfonie Nr. 3 Es-Dur, op. 55 „Eroica“

Mit der „Egmont-Ouvertüre“ erklingt eine der bekanntesten Ouvertüren. Das Werk gibt einen umfassenden Blick auf das gesamte Trauerspiel „Egmont“, das aber eher selten gespielt wird. Die Ouvertüre portraitiert einen erschütternden Trauermarsch der Unterdrückten, eine Anspielung auf den Befreiungskampf gegen Napoleon, die Auseinandersetzung zwi-

schen dem Volk und dem französischen Despoten sowie die gewaltsame Beseitigung des Tyrannen und den anschließenden Jubel und Freude.

Neue Töne und ungewohnte Formideen hielt das Dritte Klavierkonzert, sein einziges in c-Moll, bei der Uraufführung für das Publikum bereit. Mit diesem Konzert bewegte sich Beethoven mit großen Schritten in Richtung „symphonisches Konzert“. Es stellt hohe Anforderungen an das technische Vermögen von Fazil Say, den Solisten und „Artist in Residence“ des Bodenseefestivals. Bei der Uraufführung 1803 übernahm Beethoven übrigens persönlich den Solopart.

Die Dritte Symphonie, die „Eroica“, entstand in einer für Beethoven nicht einfachen Zeit. Seine Taubheit machte ihm zu schaffen und er suchte musikalisch und beruflich nach neuen Wegen. Er plante von Wien nach Paris überzusiedeln und als Präsentationsstück seine Symphonie Nr. 3 Napoleon

zu widmen: Er nannte sie Sinfonia grande, intitolata Bonaparte. Die „Eroica“ brachte Beethoven selbst in seiner kompositorischen Entwicklung ein entscheidendes Stück voran und erschloss neue symphonische Dimensionen, da sie für damalige Verhältnisse neuartig war. So wurde zum ersten Mal ein Trauermarsch, der bisher nur in Opern und Oratorien seinen Platz hatte, Teil einer Symphonie.

Eintritt: 38/28 €
Vorverkauf: Kasse im Stadttheater, Konzilstr. 11, 78462 Konstanz
T: +49/(0)7531/900-150, F: +49/(0)7531/900-12150,
Theaterkasse@Stadt.Konstanz.de
Schalterverkauf: Tourist-Information
(Counter, Bahnhofplatz 43),
print@home auf: www.theaterkonstanz.de



Südwestdeutsche Philharmonie © Patrick Pfeiffer

DO 22.05.

20:00 Konstanz
Theater

Der Sturm von William Shakespeare

Christine Eder Regie | Michaela Muchina Bühne & Kostüme
Sarah Wiederhold Dramaturgie

mit Julia Alice Ludwig | Jürgen Bierfreund | Thomas Ecke
Axel Julius Fündeling | Zeljko Marovic | Jonas Pätzold | André Rohde

Weitere Informationen: siehe FR, 09.05., 20 Uhr, Konstanz

Eintritt: 10–26,50 €, erm. 7–19 €

Vorverkauf: Kasse im Stadttheater, Konzilstr. 11, 78462 Konstanz
T: +49/(0)7531/900-150, F: +49/(0)7531/90012-150, Theaterkasse@Konstanz.de

Schalterverkauf: Tourist-Information (Counter, Bahnhofplatz 13)
print@home auf: www.konstanz.de



ensemble FisFüz

DO 22.05.

20:00 Ravensburg
Zehntscheuer

ensemble FisFüz Oriental Jazz – Ashuré

Jazz, verfeinert mit den edelsten und pikantesten Gewürzen
eines orientalischen Bazars

Annette Maye Klarinette, Bassklarinette | Gürkan Balkan Oud, Gitarre
Murat Coskun Rahmentrommeln, Perkussion, Hang

Das deutsch-türkische Ensemble FisFüz beschränkt sich nicht auf die Begegnung zweier Nationen und Kulturen, sondern betrachtet den ganzen Mittelmeerraum und damit 3000 Jahre Kulturgeschichte als seinen musikalischen Fundus. In dem Programm „Ashuré“ verfeinern sie ihren Oriental Jazz mit den edelsten und anregendsten Gewürzen eines orientalischen Bazars – ganz wie es der Name des Programms sagt: Ashuré ist im Türkischen eine süße Suppe, die mit 12 orientalischen Zutaten verfeinert ist. Die SWR Weltmusik-Preisträger laden zu einem Ohrenschnaus ein und servieren musikalische Leckerbissen.

Eintritt: 18 €, erm. 9 €

Vorverkauf: Tourist Information Ravensburg, Kirchstraße 16, 88212 Ravensburg
T: +49(0)751/82800, F: +49(0)751/82466, tourist-info@ravensburg.de, www.reservix.de

SWR >>

FR 23.05.

20:00 Frickingen
Graf-Burchard-Halle

Fazil Say Klavier | Südwestdeutsche Philharmonie

Beethoven mit Fazil Say und der Südwestdeutschen Philharmonie
Vassilis Christopoulos Leitung

weitere Informationen: siehe DO, 22.05., 20 Uhr, Konstanz

Eintritt: 25/21/17/11,50 €

Vorverkauf: Förderverein Salemertalkonzerte, T: +49 (0)7554/8868
www.salemertal-konzerte.de, kartenservice@salemertal-konzerte.de



Fazil Say

Die Entführung aus dem Serail
Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart**Staatstheater am Gärtnerplatz, München**
Christoph Friedrich Bretzner frei bearbeitet von Gottlieb Stephanie d. J. Text
Marco Comin Musikalische Leitung

Der spanische Edelmann Belmonte reist ins Morgenland, um seine Geliebte Konstanze sowie das Liebespaar Blonde und Pedrillo aus den Fängen des Bassa Selim zu befreien. Doch einfach wird die Sache nicht: Der Bassa ist nämlich ebenfalls in Konstanze verliebt, und der barsche Aufseher Osmín hat's auf die emanzipierte Engländerin Blonde abgesehen. Der Fluchtversuch misslingt, aber beizeiten steckt im exotischen Orient mehr Humanismus als in europäischen Ländern ...

Kaiser Joseph II. hatte 1776 das Wiener National-Singspiel ins Leben gerufen, um der deutschsprachigen Musiktheaterkultur etwas auf die Sprünge zu helfen. Das kam Mozart gerade recht, als er Anfang der 1780er Jahre von Salzburg nach Wien übersiedelte, wollte er sich doch dringend von seinem Vater und dem Salzburger Erzbischof Colloredo emanzipieren und sein Glück als freischaffender Künstler in der Kaiserstadt versuchen. Der Textdichter Gottlieb Stephanie d. J. richtete ihm ein Libretto ein, in dem alles versammelt war, was auf den Wiener Musiktheaterbühnen gerade Mode machte: ein ernstes und ein heiteres Liebespaar, ein tölpelhafter Tunichtgut, ein humanistisch-edler Exot und ein Spielort, der Gelegenheit für viel türkelnde Musik bietet. Es entstand ein Singspiel, in dem das Zusammenspiel von Szene und Komposition so zwingend und die Charaktere so differenziert und einfühlsam musikalisch ausgestaltet waren wie nie zuvor. Kein Wunder also, dass nach der mehrmals verschobenen Uraufführung am 16. Juli 1782 am



Staatstheater am Gärtnerplatz, München: Die Entführung aus dem Serail © Thomas Dashuber

Wiener Hofburg-Theater Mozarts Ruhm als Opernkomponist endgültig begründet war, auch wenn der Kaiser nicht mehr dazu sagen wollte als: „Zu schön für unsere Ohren und gewaltig viel Noten, lieber Mozart.“

Eintritt: 58/46/32/22 € (u. Erm.)

Vorverkauf: Graf-Zeppelin-Haus, Olgastr. 20, 88045 Friedrichshafen,
T: +49/(0)7541/288-444, F: +49/(0)7541/288-446
kartenservice.gzh@friedrichshafen.de, www.kultur-friedrichshafen.de

Der Sturm von William Shakespeare**Christine Eder** Regie | **Michaela Muchina** Bühne & Kostüme
Sarah Wiederhold Dramaturgiemit **Julia Alice Ludwig** | **Jürgen Bierfreund** | **Thomas Ecke**
Axel Julius Fündeling | **Zeljko Marovic** | **Jonas Pätzold** | **André Rohde**

Weitere Informationen: siehe FR, 09.05., 20 Uhr, Konstanz

Eintritt: 10–26,50 €, erm. 7–19 €

Vorverkauf: Kasse im Stadttheater, Konzilstr. 11, 78462 Konstanz
T: +49/(0)7531/900-150, F: +49/(0)7531/90012-150, Theaterkasse@Konstanz.de

Schalterverkauf: Tourist-Information (Counter, Bahnhofplatz 13)
print@home auf: www.konstanz.de

Johannes-Passion J.S. Bach

13.04.

18 Uhr
Kultur- und Kongresszentrum
Weingarten

VOCALENSEMBLE RASTATT & LES FAVORITES

Maria Bernius Sopran Christina Bock Alt Georg Poplutz Tenor Markus Flaig Bass, Arien Karsten Müller Bass, Jesus

Holger Speck Leitung

Vorverkauf: Amt für Kultur und Tourismus
Münsterplatz 1, 88250 Weingarten
akt@weingarten-online.de und www.reservix.de
Karten € 40/32/26/20 Tel. 0751.405-232

kulturkreis
weingarten



SA 24.05.

20:00 Weingarten
Basilika

Orgel konzertant

Lorenzo Ghielmi konzertiert auf der historischen Gabler-Orgel

Georg Friedrich Händel Orgelkonzert in g-Moll, op. VII, Nr. 5

Arcangelo Corelli Concerto grosso in F-Dur op. VI, Nr. 9

Georg Friedrich Händel Orgelkonzert in B-Dur op. VII, Nr. 6

Joseph Haydn Violinkonzert in G-Dur Hob. VIIa, Nr. 4

Joseph Haydn Orgelkonzert in C-Dur Hob. XVII, Nr. 1

La Divina Armonia | Stefano Barneschi Solo-Violine

Lorenzo Ghielmi Orgel und musikalische Leitung

Nur sieben Jahre liegen zwischen der Komposition der Händel'schen Concerti Opus 7 und der von Haydns Orgelkonzert in C-Dur, das im Jahr 1756 entstand.

In diesem Programm zeigen Lorenzo Ghielmi und La Divina Armonia auf, wie eng die strukturelle Verwandtschaft zwischen den beiden Epochen Barock und Klassik, zwischen den Kompositionen Händels, Corellis und Haydns ist – und wie individuell und originell doch alle drei andererseits wieder mit der gleichen Besetzung umgegangen sind.

Als Organist, Cembalist, Fortepianist und Dirigent begeistert Lorenzo Ghielmi seit vielen Jahren sein Publikum mit Interpretationen der Musik von der Renaissance bis zur Romantik in historischer Aufführungspraxis. In letzter Zeit konzentriert er sich hauptsächlich auf seine Arbeit als Solist und Kammermusiker. Daneben gründete Lorenzo Ghielmi 2005 das Ensemble La Divina Armonia, das er als Dirigent vom Instrument aus leitet und mit dem er sich vor allem dem barocken und klassischen Repertoire widmet.

Er tritt auf zahlreichen bedeutenden Festivals und Konzertbühnen Europas, Japans, Asiens, der USA und Südamerikas auf und spielt – sowohl als Solist, als auch mit La Divina Armonia – zahlreiche und vielfach international ausgezeichnete Aufnahmen für den Rundfunk und auf CD ein.



Lorenzo Ghielmi

Das Konzert wird auf einer großen Leinwand live per Video von der Orgelempore in den Zuschauerraum übertragen.

Eintritt: 34/24 €

Vorverkauf: Amt für Kultur und Tourismus, Münsterplatz 1, 88250 Weingarten
T: +49/(0)751/405-232, akt@weingarten-online.de und www.reservix.de



Fazil Say © Marco Borggreve

SA 24.05.

20:00 Meersburg
Neues Schloss,
Spiegelsaal

Fazil Say Klavier-Recital

Wolfgang Amadeus Mozart Klaviersonate Nr. 10 C-Dur KV 330
Klaviersonate Nr. 11 A-Dur KV 331 | Klaviersonate Nr. 13 B-Dur KV 333
Fazil Say Gezi Park 2 (2014): Dt. Erstaufführung | Five ballades
Three jazz fantasies

Schon immer existierten in der Musikgeschichte Künstler, die viele Talente in sich vereint haben. Pianisten waren zugleich Komponisten – und umgekehrt. Musiker verstanden sich als Botschafter der Kultur(en) oder sprengten die Grenzen zwischen E und U. Seltener dagegen sind jene, die all das miteinander vereinen können. Zu dieser Kategorie musikalischer Phänomene zählt Fazil Say. Er begann seine Karriere als Pianist, mit der Zeit allerdings gewann der Komponist in ihm immer mehr die Oberhand. Seine Werke bauen Brücken zwischen Orient und Okzident und bringen die türkische Kultur dem Westen näher. „Ernst“ und „unterhaltend“ spielen in seinem Denken keine Rolle mehr, ebenso wenig die Beschränkungen von Genre und Stil.

„Komponieren ist immer eine Form der Improvisation“, sagt Fazil Say, „man arbeitet mit Ideen, musikalischen Partikeln und imaginierten Gestalten.“ Diese freie Arbeit mit Musik hatte er bereits im Klavierunterricht kennengelernt und sie bestimmte später auch seine Maximen als Komponist. Dennoch blieb Say seinen musikalischen Wurzeln ebenso verpflichtet wie seinen Ansichten als mündiger türkischer Bürger. Bereits als Kind war Say mit Mozart und Beethoven in Berührung gekommen und so stehen auch am Beginn seines Meersburger Konzerts drei Klaviersonaten von Wolfgang Amadeus Mozart. Als Komponist ist Say auch bekannt für seine aktive Teilhabe am politischen Geschehen seines Heimatlandes. Mit der deutschen Erstaufführung von „Gezi Park II“ setzt er erneut Akzente. Der Gezi Park in Istanbul ist inzwischen auch hierzulande ein Begriff, nachdem er monatelang als Ort von Demonstrationen und Zusammenstößen mit der Polizei durch die Presse gegangen war.

Eintritt: Vorverkauf 24 €, erm. 22 € / Abendkasse 26 €, erm. 24 €

Vorverkauf: Gästeinformation Meersburg, Kirchstraße 4, 88709 Meersburg,
T: +49/(0)7532/440-400, in-fo@meersburg.de, www.reservix.de

SO 25.05.

11:15 Konstanz
Restaurant Seerhein,
Ballsaal

Circolo Quartett

Fazil Say Divorce
Streichquartett op. 29
John Adams John's
Book of Alleged Dances
Maurice Ravel
Streichquartett F-Dur



Circolo Quartett

Kyoko Tanino | Pawel Katz Violine
Margit Bonz Viola | **John Wennberg** Violoncello

Das international besetzte Circolo Quartett wurde 2007 von Mitgliedern der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz gegründet. Die Konzertmeisterin Kyoko Tanino stammt aus Japan, der 2. Geiger Pawel Katz aus Russland, die Bratschistin Margit Bonz aus Deutschland und der Cellist John Wennberg aus den U.S.A. Seinen Namen fand das Ensemble in einer gleichnamigen italienischen Bar in einem Bergdorf am Lago Maggiore, wo das Quartett sein erstes Konzert für die Gage eines vorzüglichen Abendessens veranstaltete. Das Circolo Quartett hat sich nicht auf eine musikalische Sparte festgelegt.

Mit Vergnügen hat es bisher auch viele moderne Werke erarbeitet: Im Repertoire befinden sich Quartette von Bartók, Schnittke, Adams und Reich ebenso wie Werke von Haydn, Beethoven, Dvořák und Brahms. Auch die Zusammenarbeit mit Klavier, Harfe, Flöte, Klarinette oder Oboe bietet immer neue bereichernde Kammermusikkonzerte.

Eintritt: 14 €, erm. 10 €

Vorverkauf: Theaterkasse Konstanz +49/(0)7531/900-150,
Tourist-Information Konstanz, Philharmonie, Ortsteilverwaltungen
www.philharmonie-konstanz.de

Tischreservierung für anschließendes Mittagessen:
T: +49/(0)7531/9423355 oder E-Mail info@seerhein.de

SO 25.05.

15:00 Tettang
Barockschloss
Schlechtwetter: Stadthalle

Sinfonie im Innenhof Kinderkonzert

Wolfgang Amadeus Mozart Ouvertüre zu
„Die Entführung aus dem Serail“
Fazil Say Violinkonzert „1001 Nächte im Harem“
Nikolai Rimski-Korsakow „Scheherazade“,
Sinfonische Suite für Orchester op. 35

Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben
Berfin Aksu Violine | **Sebastian Tewinkel** Leitung

Dem Bodenseefestival-Konzert „Sinfonie im Innenhof“ wird auch in diesem Jahr ein moderiertes Konzert für junge Hörerinnen und Hörer vorgestellt. Die Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben präsentiert am Sonntagnachmittag Auszüge aus dem Abend-Programm – kindgerecht dargeboten und erklärt von Sebastian Tewinkel.

Eintritt: Vorverkauf 9 €, Kinder 5 € / Abendkasse: 10 €, Kinder 6 €

Vorverkauf: Tourist-Info Büro (TIB), Montfortstr. 41 (Torschloss), 88069 Tettang
T: +49/(0)7542/510500, tourist-info@tettang.de
Bundesweit an allen Reservix-Vorverkaufsstellen, online unter
www.spectrum-kultur-in-tettang.de und www.reservix.de

Wetterinfo: ab 12 Uhr am Veranstaltungstag unter +49/(0)7542/510162



Berfin Aksu

SO 25.05.

17:00 Schloss Achberg
Rittersaal

Reise um die Welt
mit der Harfe auf dem Fliegenden Teppich

Silke Aichhorn Harfe und Moderation

Für Kinder ab 5 Jahren

Kommt mit zu einer „Reise um die Welt“ – im Gepäck haben wir eine Harfe, eine Schatzkiste und viele spannende Sachen!

Ein Konzert für Kinder zum Mitmachen und Träumen, zum Erforschen und Entdecken, zum Erkennen und Verstehen mit Musik aus verschiedenen Ländern der Erde, erzählt und gezupft von der Harfenistin Silke Aichhorn.

Wie wäre es, die Welt einmal auf einem fliegenden Teppich zu umrunden? Wir starten in der Türkei – steigt auf und los geht es nach Brasilien, Russland, Amerika, nach Asien und Afrika.

Auf ihrer wunderschön verzierten Harfe lässt Silke Aichhorn Musik dieser Länder erklingen. Unterwegs müssen Rätsel gelöst, Instrumente zum Klingen gebracht und Geschenke für die Schatzkiste gesammelt werden. Lasst euch überraschen, welche musikalischen Schätze es auf dieser Welt gibt!

Eintritt: 8 €, Kinder unter 5 Jahren frei

Vorverkauf: Kultur im Landkreis Ravensburg, Gartenstraße 107, 88212 Ravensburg,

T: +49/(0)751/8595-11, info@schloss-achberg.de, www.schloss-achberg.de



Silke Aichhorn

SO 25.05.

18:00 Tettngang

Barockschloss
Schlechtwetter: Stadthalle

Sinfonie im Innenhof: Junge Preisträger II
Berfin Aksu Violine

Wolfgang Amadeus Mozart Ouvertüre zu „Die Entführung aus dem Serail“
Fazil Say Violinkonzert „1001 Nächte im Harem“
Nikolai Rimski-Korsakow „Scheherazade“,
Sinfonische Suite für Orchester op. 35

Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben
Berfin Aksu Violine | Sebastian Tewinkel Leitung

Inspirierenden Musikgenuss vor außergewöhnlicher Kulisse – das bietet auch in diesem Jahr wieder die Sinfonie im Innenhof des Tettnganger Barockschlosses. Unter der Leitung seines preisgekrönten Dirigenten Sebastian Tewinkel spielt die Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben neben zwei „orientalischen“ Werken von Wolfgang Amadeus Mozart und Nikolai Rimski-Korsakow auch ein Violinkonzert des diesjährigen Artist in Residence, Fazil Say. Solistin ist die 15-jährige türkische Ausnahmemusikerin Berfin Aksu. Vor zwei Jahren sprang die hoch talentierte Künstlerin bei einem Konzert kurzfristig für die erkrankte Patricia Kopatchinskaja ein und spielte – so urteilte die Presse damals – „nach nur einer Probe mit dem Orchester ‚1001 Nächte im Harem‘ von Fazil Say sinnlich und verführerisch. Die standing ovations waren mehr als verdient“.

Wolfgang Amadeus Mozarts Ouvertüre zur seiner Oper „Die Entführung aus dem Serail“ enthält Anklänge an „türkische Musik“, wie man sie sich im 18. Jahrhundert vorstellte. Das „orientalische Element“ besteht dabei vor allem in einer Erweiterung des klassischen Orchester-Instrumentariums um die Große oder „Türkische“ Trommel, die Piccoloflöte und den Triangel. Für Mozart waren stets diese Instrumente kennzeichnend für „türkische Musik“. Nikolai Rimski-Korsakows Sinfonische Suite „Scheherazade“ wurde 1888 in St. Petersburg uraufgeführt. Der „Klangmalter“ unter den russischen Komponisten, wie Rimski-Korsakow auch immer wieder bezeichnet wird,

ließ sich dabei von den Geschichten aus „Tausendundeine Nacht“ anregen – Geschichten, die Scheherazade dem Sultan Schahriar erzählt, um nicht getötet zu werden.

Das Programm dieses Bodenseefestival-Konzertes in Tettngang verspricht ebenso wie die Ausführenden ein ganz besonderes Musikerlebnis in einem beeindruckenden architektonischen Rahmen.



Barockschloss Tettngang © Stefan Riedesser

Eintritt: Vorverkauf 24/22 €
Abendkasse: 26/24 €

Vorverkauf: Tourist-Info Büro (TIB),
Montfortstr. 41 (Torschloss),
88069 Tettngang, T: +49/(0)7542/510500,
tourist-info@tettngang.de
Bundesweit an allen
Reservix-Vorverkaufsstellen, online unter
www.spectrum-kultur-in-tettngang.de
und www.reservix.de

Wetterinfo: ab 12 Uhr am Veranstaltungstag unter +49/(0)7542/510162



**Kabarett
Film
Musik
Literatur
Bildung
Teilhabe
Politik
Soziales
Engagement**

Wollen Sie mehr erfahren und Mitglied unserer deutsch-türkischen Bürgerinitiative werden?

Tel. 0711/2484441
info@dtf-stuttgart.de
www.dtf-stuttgart.de



Paul Maar

DI 27.05.

10:00 + 15:00

Friedrichshafen

Kiesel im k42

Das fliegende Kamel Geschichten von und mit Paul Maar

Eine literarisch-musikalische Reise in das Land des Nasreddin Hodscha in deutscher und türkischer Sprache, Für Kinder ab 8 Jahren

Paul Maar Idee und Konzept

Paul Maar und Ibrahim Sarialtin Sprecher

Murat Coşkun Perkussion

Capella Antiqua Bambergensis Musik

Paul Maar, bestens bekannt z. B. als Erfinder des Sams, ist einer der erfolgreichsten europäischen Autoren für Kinder- und Jugendbücher. Seine Bücher wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet und weltweit in mehr als 34 Sprachen übersetzt. Zusammen mit der Capella Antiqua Bambergensis, Murat Coskun und Ibrahim Sarialtin entstand ein kurzweiliges facettenreiches und einzigartiges interkulturelles Live-Projekt in deutscher und türkischer Sprache – eine literarisch-musikalische Reise in den Orient.

„Was seid ihr nur für Gläubige! Wenn ich eine gute Predigt halte, schläft ihr ein. Wenn ich aber Lügen erzähle, wacht ihr auf und hört mir zu!“ Lügner, Hochstapler, Philosoph – Nasreddin Hodscha ist der Held zahlreicher seit dem 14. Jahrhundert überlieferter Narrengeschichten aus dem Orient. Paul Maar erzählt in seinem neuesten Werk einige dieser alten Nasreddin-Geschichten auf seine besondere Art nach. Darüber hinaus hat er der überlieferten Figur einen modernen Nasreddin gegenübergestellt und erfindet ganz neue Schelmengeschichten aus dem Hier und Heute.

Eintritt: 3 €

Vorverkauf: Graf-Zeppelin-Haus, Olgastr. 20, 88045 Friedrichshafen,
T: +49/(0)7541/288-444, F: +49/(0)7541/288-446
kartenservice.gzh@friedrichshafen.de, www.kultur-friedrichshafen.de

DI 27.05.

20:00 Lindau

Theater

Fazil Say + Chaarts

Ottorino Respighi Antiche danze et arie per liuto, Suite no. 3
W. A. Mozart Konzert für Klavier und Streicher Nr. 12, A-Dur KV 414
Srdjan Vukasinovic Dans für Akkordeon (Violine) und Streicher
Fazil Say „Silkroad“ Konzert für Klavier

Mit exzellenten Musikern internationaler Herkunft bildet das Ensemble CHAARTS (Chamber Arts) einen Klangkörper neuer Art: Von der kammermusikalischen bis zur orchestralen Besetzung ist für diesen „Musiker-Pool“ jede Klangfarbe realisierbar. Zudem hat das Ensemble immer wieder weltbekannte Solisten in seinen Reihen: Martha Argerich, Vilde Frang, Emma Kirkby und Christoph Prégardien haben schon mit Chaarts gearbeitet. Gemeinsam mit dem Pianisten und Komponisten Fazil Say, Artist in Residence des Bodenseefestivals, haben sie für ihr Lindauer Konzert ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt.

Leichtigkeit und Fasslichkeit sind übergeordnete Momente der „Antiche Danze“ von O. Respighi und der Klavierkonzerte von W. A. Mozart. Diese sind sowohl mit großem Orchester als auch in Quintett-Besetzung spielbar. Srdjan Vukasinovic wurde bereits in jungen Jahren als „bester Akkordeonist der Welt“ im klassischen Bereich bezeichnet. Das weckt Erwartungen für sein „Dans“! Und Fazil Say schließlich nimmt die Hörer mit auf eine musikalische Reise über die Seidenstraße – von Tibet über Indien, Mesopotamien bis in die Türkei.

Eintritt: 39/34/29/22/18 €

Vorverkauf: Theaterkasse Lindau, An der Kalkhütte 2a, 88131 Lindau,
T: +49/(0)8382/944-650, 24h-Hotline: +49/(0)1805/700733, F: +49/(0)8382/944-652
print@home auf: www.kultur-lindau.de, www.reservix.de



Chaarts ©Tobias Sutter

DI 27.05.

20:00 Friedrichshafen
Studio 17

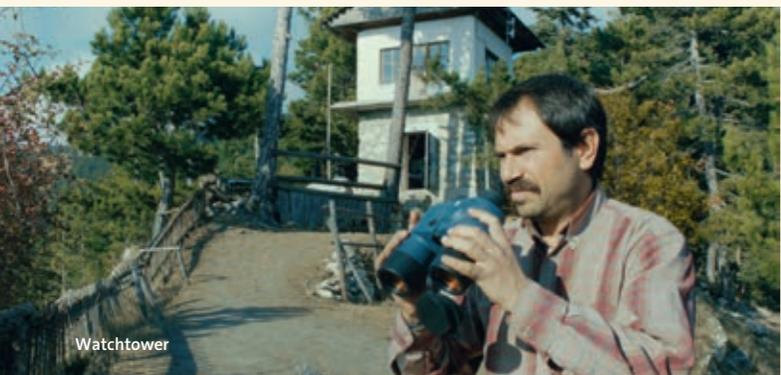
Türk filmleri IV Watchtower

Pelim Esmer Regie und Drehbuch
2012 (dt. 2014) Erscheinungsjahr | 100 Minuten Länge

Im von Wäldern bedeckten bergigen Norden der Türkei steht ein Wachturm auf einem Berggrat. Fernab der Zivilisation soll Nihat (Olgun Simsek) dort seinen einsamen Dienst als Wächter verrichten. Seine Aufgabe besteht vor allem darin, nach Waldbränden Ausschau zu halten. Kontakt nach außen hat er nur über sein Funkgerät, das er vor allem benutzt, um mit den anderen Wächtern auf den umliegenden Berggipfeln zu sprechen.

Bei einem Ausflug hinab ins Tal trifft Nihat im kleinen Städtchen Tosya auf Seher (Nilay Erdonmez). Die hübsche, schüchterne Literaturstudentin ist auf der Flucht und verdient sich hier als Bus-Reisebegleiterin ihren Lebensunterhalt. Die beiden nähern sich zögerlich an und erkennen dabei, dass jeder von ihnen ein Geheimnis mit sich herumträgt. So wird der Watchtower zu einer Zuflucht und bietet den beiden einsamen Menschen Sicherheit. Doch ist ein Neuanfang in der vollkommenen Isolation möglich?

Eintritt: Abendkasse 6 €, erm. 5 €



Watchtower

MI 28.05.

20:00 Friedrichshafen
Graf-Zeppelin-Haus

Burhan Öçal & Istanbul Oriental Ensemble „Grand Bazaar“ – Oriental Groove from Istanbul

Burhan Öçal Perkussion, Gesang, Leitung
Emre Demir Oud | Volkan Gümüslü Violine
Savas Zurnaci Klarinette | Kaan Sehirkahyasioglu Perkussion
Savas Özkök Kanun | Umet Adakale Perkussion



Burhan Öçal & Istanbul Oriental Ensemble

Unter den vielen Projekten des türkischen Perkussionisten, Saitenvirtuosen, Komponisten und Produzenten Burhan Öçal stellt das Istanbul Oriental Ensemble die Essenz seines Schaffens dar.

Mitte der 1990er gründete der Perkussionist aus Thrakien in Istanbul die Formation mit dem Ziel, die Musik der Roma einem europäischen Publikum vorzustellen. Von Anfang an konnte das Projekt, bei dem er Instrumental- und Gesangsstücke sowie Improvisationen zu einem virtuosen Feuerwerk bündelte, große Erfolge verbuchen. Das Debüt „Gypsy Rum“ von 1995 erhielt gleich den Preis der Deutschen Schallplattenkritik. „Grand Bazaar“, sein neuestes Werk, erzählt Geschichten aus dem überwältigenden Gewirr von Kapalı Çarşı, dem großen Istanbuler Basar, der Tag und Nacht von flirrendem Leben erfüllt ist. In enger Zusammenarbeit mit dem jungen Violinisten Volkan Gümüslü hat Öçal Kompositionen geschaffen, die einerseits tief in der Tradition der türkischen Musik stehen, andererseits die quirliche Istanbuler Stimmung von heute trefflich wiedergeben. Mit von der Partie sind der hoch gelobte Klarinettist Savaş Zurnacı sowie der atemberaubende Hackbrett-Virtuose Mehmed Celiksu, des weiteren bereichern Oud, Perkussion, Gitarre und E-Bass die betörenden Klänge aus dem Basar.

Eintritt: 24 €, erm. 16 €

Vorverkauf: Graf-Zeppelin-Haus, Olgastr. 20, 88045 Friedrichshafen,
T: +49/(0)7541/288-444, F: +49/(0)7541/288-446
kartenservice.gzh@friedrichshafen.de, www.kultur-friedrichshafen.de, www.reservix.de

MI 28.05.

20:00 Ravensburg
Konzerthaus

Fazil Say + Chaarts

Ottorino Respighi Antiche danze et arie per liuto, Suite no. 3
W. A. Mozart Konzert für Klavier und Streicher Nr. 12, A-Dur KV 414
Srdjan Vukasinovic Dans für Akkordeon (Violine) und Streicher
Fazil Say „Silkroad“ Konzert für Klavier

Weitere Informationen: siehe DI, 27.05., 20 Uhr, Lindau

Eintritt: 27/24/21 €, erm. 13,50/12/10,50 €

Vorverkauf: Tourist Information Ravensburg, Kirchstraße 16, 88212 Ravensburg
T: +49/(0)751/82800, F: +49/(0)751/82466 tourist-info@ravensburg.de
Mo-Fr: 9 – 17:30 Uhr | Sa: 10 – 13 Uhr, www.reservix.de

SWR»



Fazil Say © Marco Broggreve

DO 29.05.

11:00 Achberg
Schloss Achberg

**Literarisch-
musikalische
Landpartie
um Schloss Achberg**

Wolfram Frommlet
Rezitation
Mahdi Milla
Orientalische Perkussion

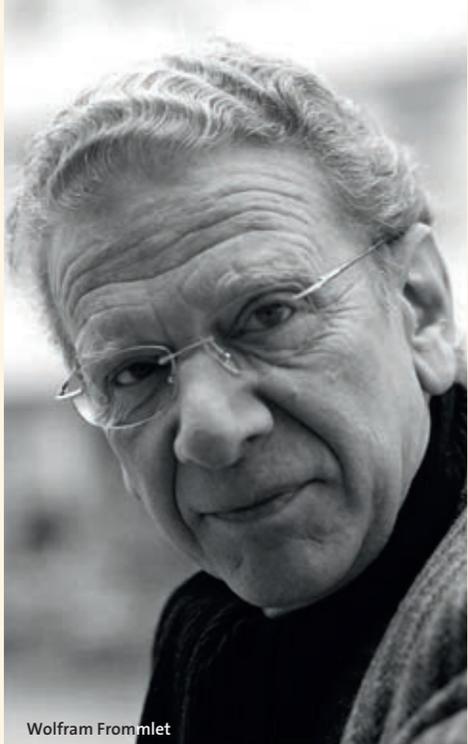
„Mein Brot auf dem
Knie, Die Sterne fern“
Rifat Oktay

Liebe und Natur, Leid
und Schmerz, Träume
und Sehnsüchte – die
thematische und sprach-
liche Vielfalt der über
500 Jahre alten Genres
der türkischen Dichter
ist beeindruckend.

Aus der geheimnisvollen Mystik, dem spirituellen Sufismus und der osmanischen Poesie, mit der Kraft der Gedichte des Symbolismus und der Volkssänger sowie den Literaten der Moderne wie Nazim Hikmet, Nihat Behram, Rifat Oktay oder Fazil Hüsnü Daglarca erklingen türkische Literatur, Lyrik und Prosa in der Natur rund um Schloss Achberg und im historischen Rittersaal des Schlosses, eingebettet in orientalische Perkussion.

Eintritt: 15 €, erm. 13 €

Vorverkauf: Kultur im Landkreis Ravensburg, Gartenstraße 107, 88212 Ravensburg,
T: +49/(0)751/8595-11, info@schloss-achberg.de, www.schloss-achberg.de



Wolfram Frommlet

DO 29.05.

17:00 Münsterlingen
Klosterkirche

Fazil Say Klavier | Patricia Kopatchinskaja Violine

Ludwig van Beethoven Sonate für Violine und Klavier Nr. 5 F-Dur op. 24 „Frühlingssonate“ | **Fazil Say** Cleopatra für Violine solo op. 34
Ludwig van Beethoven Sonate für Violine und Klavier Nr. 9 A-Dur op. 47 „Kreutzer“ | **Ludwig van Beethoven** Sonate für Violine und Klavier Nr. 10 G-Dur op. 96 | **Fazil Say** Sonate für Violine und Klavier op. 7

Sieht man sich die Fotos an, die Patricia Kopatchinskaja auf ihrer Website eingestellt hat, so kommt sie dort als ausgesprochener Wirbelwind daher: fliegende Haare, Temperament in der ganzen Haltung. Tatsächlich gilt die 1977 in Moldawien geborene Geigerin als die „junge Wilde“ unter den Violinistinnen. Dennoch will die Künstlerin, wie sie selbst sagt, „selbstverständlich nicht provozieren, um zu provozieren. Ich versuche allein, dem Stück nichts schuldig zu bleiben.“ Künstlerische Wahrhaftigkeit ist es, die sie im Innersten antreibt. „Wir müssen alles herausholen, was in einem Stück drinsteckt“, sagte sie in einem Interview. Und dann kommt sie auf Beethovens Kreutzer-sonate zu sprechen, die sie auch für ihr Münsterlinger Konzert (gemeinsam mit dem diesjährigen Artist in Residence, Fazil Say), aufs Programm gesetzt hat: „Auch die Kreutzer-sonate hat damals ihr Publikum verstört. Und es ist unsere Aufgabe, diese Verstörung aufs Neue zu erzeugen.“ Tatsächlich hieß es über dieses Werk nach der Uraufführung 1805 u. a., dass es aus „vier höchst wunderlichen Variationen“ bestehe. Neues Hören, immer wieder neues Empfinden – das ist es also, worauf Kopatchinskaja als Musikerin hinaus will.

Die Zusammenarbeit mit ihrem langjährigen Klavierpartner Fazil Say, der in der Zeitung Le Figaro als „zweifelloser einer der großen Künstler des 21. Jahrhunderts“ gelobt wurde, ist für Kopatchinskaja spannend und bereichernd. Ihm verdankt sie „zahllose inspirierende Momente im Entdecken



Patricia Kopatchinskaja © Marco Borggreve

des großen Repertoires“. Mit Beethoven und zwei packenden Eigenkompositionen von Fazil Say setzen die beiden Künstler beim Bodenseefestival Akzente, ganz wie es ihre Art ist – direkt, offen, aufregend.

Eintritt: frei – Kollekte

Informationen: Stiftung für Konzerte in der Klosterkirche Münsterlingen

T: +41/(0)71/7910770, F: +41/(0)71/7910772

info@hochuli-konzert.ch, www.hochuli-konzert.ch

SWR >>

DO 29.05.

19:00 Arbon
Kirche St. Martin

Orgelkonzert Dieter Hubov

An der Kuhn-Organ: **Dieter Hubov**

César Franck
Grande Pièce Symphonique op. 17
Louis Vierne Arabesque op. 31
Gaston Béliet Toccata d-Moll
Eugène Gigout Scherzo E-Dur
Alexandre Guilmant
Légende et
Final Symphonique op. 71



Die thematisch gestalteten Orgelkonzerte des Organisten Dieter Hubov gehören mittlerweile schon zum festen Bestandteil des Bodenseefestivals. Er ist Preisträger zahlreicher Orgelwettbewerbe und seit über zehn Jahren als Kirchenmusiker an der Kirche St. Martin in Arbon tätig.

Zu hören sind Werke französischer Komponisten des 19. und 20. Jhdts. Am Anfang steht die „Grande Pièce Symphonique“, eine groß angelegte Komposition von César Franck, der zu den herausragenden Orgelkomponisten des 19. Jahrhunderts zählt. Die Arabesque aus den „24 Pièces en style libre“ op. 31 von Louis Vierne erinnert durch die Verwendung bestimmter musikalischer Formen besonders an die Musik des Orients. Der eher unbekanntere Komponist Gaston Béliet widmete seine Toccata, die ganz in der Tradition der französischen Orgeltoccata des 19. Jahrhunderts steht, dem Komponisten Eugène Gigout. Aus Gigouts „Dix Pièces“ stammt das dreiteilige Scherzo in E-Dur, dessen Tonsprache sehr an Robert Schumann erinnert. Das letzte Werk des Programms, die „Légende“ von Alexandre Guilmant, beginnt mit einem schlichten und melancholisch durchgeführten Thema. Ihr folgt ein prägnantes „Final Symphonique“.

Eintritt: frei – Kollekte

Ittinger Pfingstkonzerte – Fokus 14

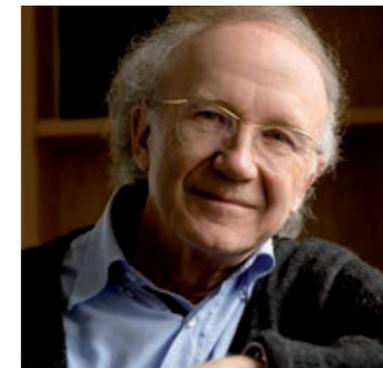
Die Jubiläumsausgabe des in der aktuellen Musikszene ausserordentlichen Kammermusikfestivals präsentiert sich unter dem Titel «Fokus 14». Einerseits liegt das Augenmerk der Ittinger Pfingstkonzerte auf dem Jahr 1914, dem Todesjahr der beiden Dichter Christian Morgenstern und Georg Trakl, von deren Gedichten Vertonungen zu hören sein werden sowie dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs, welcher enormen Einfluss auch auf die künstlerische Welt hatte. Andererseits wird die Musik von Jubilaren aufgeführt, insbesondere Werke Carl Philipp Emanuel Bachs, dessen Geburtstag sich zum 300. Mal jährt, wie auch die von Richard Strauss (150 Jahre) und Vertonungen von William Shakespeare (450 Jahre).

Neben Heinz Holliger als künstlerischem Leiter zeichnet auch Juliane Banse als Artist in Residence für das Programm verantwortlich. Mit ihr wird eine der vielseitigsten deutschsprachigen Sängerinnen in der Kartause Ittingen zu Gast sein.

6. bis 9. Juni 2014 Konzertgenuss der Extraklasse
unter der künstlerischen Leitung von Heinz Holliger und Juliane Banse

Konzertprogramm und Tickets:
veranstaltung@kartause.ch
Stiftung Kartause Ittingen
CH 8532 Warth bei Frauenfeld
Telefon +41 52 748 44 11
Fax +41 52 748 44 55

www.kartause.ch



Heinz Holliger



Juliane Banse

FR 30.05.

12:15 Bregenz
Museum Vorarlberg

Geschichten.
Türkische Musiker
in Vorarlberg

Konzert am Mittag

Die musikalische
Mittagspause im Mu-
seumscafé des Vorarl-
berg Museums.

Genießen Sie regio-
nale Kost und musikalische Köstlichkeiten, gespielt von Studenten des
Vorarlberger Landeskonservatoriums.

Das Vorarlberger Landeskonservatorium ist eine der führenden Ausbil-
dungsstätten für Musikberufe in der Bodenseeregion. Mehr als 360 Studie-
rende aus aller Welt werden derzeit im ehemaligen Jesuiten-Privatgymna-
sium „Stella Matutina“ ausgebildet. Das vielfältige Lehrangebot basiert auf
den Bereichen Berufsstudien, Begabungsförderung und Weiterbildung. In
einer professionellen, aber dennoch persönlichen Atmosphäre können die
Studierenden ihren eigenen musikalischen Weg finden – und selbststän-
dig weitergehen.

Eintritt: frei – Kollekte

In Zusammenarbeit des Vorarlberger Landeskonservatorium und des Vorarlberg Museums.



Vorarlberg Museum © Adolf Bereuter

FR 30.05.

18:00 Friedrichshafen
Dampfschiff Hohentwiel

Literaturschiff

Felicita Hoppe „Hoppe“
Jonas Lüscher „Frühling der Barbaren“
Joachim Sartorius „Die Prinzeninseln“

Felicita Hoppe: „Hoppe“

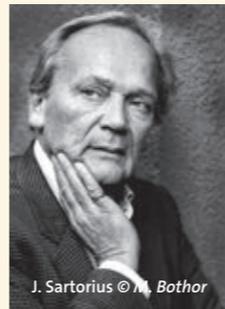
„Eine Abenteuerin ist sie, die durch eine Wunderwelt zieht. So als gäbe
es keine Grenzen und als sei nichts unmöglich.“ So schreibt die *Deutsche
Welle* über Felicita Hoppe, die 2012 mit dem renommiertesten deutschen
Literaturpreis, dem Georg-Büchner-Preis ausgezeichnet wurde.

1996 erschien ihr Debüt „Picknick der Friseure“, 1999, nach einer Weltreise
auf einem Frachtschiff, folgte der Roman „Pigafetta“, danach einige weitere
Bücher und schließlich 2012 der Roman „Hoppe“, eine Traumbiographie,
in der die Schriftstellerin Hoppe von einer anderen Hoppe erzählt: von einer
kanadischen Kindheit auf dünnem Eis, von einer australischen Jugend kurz
vor der Wüste, von Reisen über das Meer und von einer Flucht nach Amerika.

Jonas Lüscher: „Frühling der Barbaren“

„Frühling der Barbaren“ ist das sensationelle Debüt des jungen Schweizer
Schriftstellers Jonas Lüscher, eine Fabel auf die Finanzwelt zwischen Farce
und Realität. Der Schweizer Fabrikerbe Preising, wird auf einer Geschäfts-
reise in einem luxuriösen tunesischen Oasenresort Zeuge aufwändiger
Hochzeitsvorbereitungen reicher junger Engländer aus der Londoner Fi-
nanzwelt. In der Hochzeitsnacht bricht die Katastrophennachricht herein:
Der englische Premierminister verkündet den Staatsbankrott. Innerhalb
von Minuten ist die gesamte Hochzeitsgesellschaft am Boden zerstört.
Jetzt zeigt sich wie dünn die Decke der Zivilisation ist.

„Frühling der Barbaren“ wurde 2013 für den Deutschen Buchpreis und
für den Schweizer Buchpreis nominiert. „Ein absolut brillantes Buch (...) Für
mich ist Jonas Lüscher die große Entdeckung in diesem Jahr.“
(*Ijoma Mangold, Die Zeit*)



J. Sartorius © M. Bothor



F. Hoppe © T. Bohm



J. Lüscher © Luescher

Joachim Sartorius „Die Prinzeninseln“

Istanbul vorgelagert, im Marmarameer, befinden sich die Prinzeninseln:
ein Archipel von ungewöhnlicher Schönheit und natürlicher Pracht. Mit
dem Blick des Dichters schildert Joachim Sartorius die Landschaft, die
Menschen und deren Geschichten, das Auf und Ab der wechselvollen Ge-
schichte dieses Mikrokosmos im Schatten von Istanbul-Konstantinopel-
Byzanz.

„Für mich, der ich viele Sommer auf den Prinzeninseln verbrachte, ist
dieses Buch der hinreißende Bericht von der Betörung eines Dichters [...] Er
entfacht den Wunsch, sofort ein Ticket zu lösen und zu diesen Inseln zu
fahren.“ (*Orhan Pamuk*)

Joachim Sartorius ist Lyriker, Übersetzer und Publizist. Er verbrachte zwei
Jahrzehnte im diplomatischen Dienst in New York, Istanbul und Nikosia.
Er war Generalsekretär der Goethe-Institute und Intendant der Berliner
Festspiele.

ausverkauft!

FR 30.05.

20:00 Konstanz
Kulturzentrum am Münster
Wolkensteinsaal

Auf des Flügels Flügel

Valerij Petasch, Klavier

**Werke von Ulvi Cemal Erkin,
Frédéric Chopin, Robert Schumann,
Maurice Ravel, Valerij Petasch**

Valerij Petasch wurde in Moskau
geboren. Dort begann er auch seine
musikalische Laufbahn. Er absol-
vierte das berühmte Tschaikowsky-
Konservatorium mit höchster Auszeichnung und dem begehrten „Roten
Diplom“. Nach seinem Musikstudium war er sowohl als Solist als auch als
Kammermusikpartner gefragt. Er konzertierte mit renommierten Orches-
tern und bekannten Vokal- und Instrumentalsolisten. Er entschloss sich
jedoch für eine selbständige Laufbahn als Konzertpianist und intensivierte
vor allem seine große Liebe zur Komposition, die er bereits mit 4 Jahren
entdeckt hatte. Diese Entscheidung sollte für Valerij Petasch eine glückliche
Wende in seinem Leben bringen. Deutsche Experten hörten ihn bei einem
Solo-Konzert in Moskau und luden ihn spontan nach Deutschland ein, von
wo aus er inzwischen nahezu rund um den Globus konzertiert.

Seit zwölf Jahren leitet er zudem die „Meisterklasse Klavier“ an der Uni-
versität Ulm – Studium generale – mit größtem Erfolg.

Eintritt: 15 €, erm. 8 €, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei

Vorverkauf: Buchkultur Opitz, Stefansplatz 45, 78462 Konstanz
Tel. +49 / (0)7531/24171



Valerij Petasch © Otto Minsch

Merel Quartett

Julia Schröder | Mary Ellen Woodside Violine
Alessandro D'Amico Viola
Rafael Rosenfeld Violoncello

Ludwig van Beethoven
 Streichquartett Nr. 1 F-Dur op. 18 Nr. 1
Zeynep Gedizlioglu „Susma – Schweige nicht“
 (Streichquartett Nr. 2)
Ludwig van Beethoven Streichquartett Nr. 13 B-Dur
 op. 130 mit Großer Fuge B-Dur op. 133

„Das Merel Quartett zeigte engagierten Einsatz und enormes Gespür für den spezifischen Ton und das Idiom dieser Musik, ging sie emotional, expressiv im Ausdruck und mit fulminanter Verve im Streichergestus an. Das klang glühend in den Farben, zugespitzt, vehement im Bogenstrich. Voller Leidenschaft, mit spürbarer Vehemenz legen sich die Quartettisten [...] in diese packende Musik, da wird nichts abgemildert, nichts geglättet.“
(Badische Zeitung)

Zwei Beethoven-Streichquartette umrahmen das Werk „Susma“ der türkischen Komponistin Zeynep Gedizlioglu; 1977 wurde sie in Izmir geboren, studierte Komposition bei Cengiz Tanç in Istanbul, Theo Brandmüller in Saarbrücken, Ivan Fedele in Straßburg und Wolfgang Rihm in Karlsruhe, außerdem Musiktheorie bei Michael Reudenbach. 2010 bis 2011 arbeitete sie am Institut de Recherche et Coordination Acoustique/Musique (IRCAM) in Paris. Die Komponistin lebt in Berlin. 2012 erhielt sie den Komponistenförderpreis der Ernst von Siemens-Musikstiftung: „Hier wie dort ist das



Merel Quartett

Ergebnis frappierend: ein präzise auskomponiertes Ungefähr, Genauigkeit ohne Zwang, Vielstimmigkeit ohne diffus zu werden. Die Musik Zeynep Gedizlioglus erscheint so als nachdrückliches Plädoyer für den Wert des Heterogenen und der individuellen Differenz.“

Eintritt: frei – Kollekte

Informationen: Stiftung für Konzerte in der Klosterkirche Münsterlingen

T: +41/(0)71/7910770, F: +41/(0)71/7910772
 info@hochuli-konzert.ch, www.hochuli-konzert.ch

**Trio Wanderer**

Jean-Marc Phillips-Varjabédian Violine
Raphaël Pidoux Cello
Vincent Coq Klavier

Johann Nepumuk Hummel Trio in F-Dur op. 22
Robert Schumann Bilder aus dem Osten op. 66
Alexander Gasparov Trio | **Fazil Say** Space Jump
Arno Babadjanian Klaviertrio

Beim Trio Wanderer „sitzen Sie auf der Stuhlkante“ – so enthusiastisch äußerte sich die New York Times über ein Konzert der französischen Künstler. Hervorgehoben wird dabei nicht nur der homogene Klang, sondern auch die Spieldisziplin, die es ermöglicht, die Essenz eines Werkes herauszuarbeiten.

Als übergeordnetes Moment aller in der Bibliothek von Schloss Salem zu hörenden Werke könnte man die Bezauberung der Komponisten durch Sagenhaftes ansehen. Hummel bezieht sich im letzten Satz seines Werkes auf Mozarts KV 331 alla turca, mit dem dieser auf morgenländische Musik rekurriert. Schumanns „Bilder aus dem Osten“ gehen auf Gedichte von Friedrich Rückert zurück und erzählen Episoden aus dem Leben des orientalischen Helden Abu Seid. Der Armenier Babadjanian verwendet Volksmusik seiner Heimat und erzählt dadurch dessen Geschichte. Fazil Say schließlich schildert ein modernes Märchen: den Rekordsprung von F. Baumgartner aus der Stratosphäre bis zu seiner glücklichen Landung auf der Erde.



Trio Wanderer © Marco Borggreve

Eintritt: 26 €, erm. 22 €

Vorverkauf: Schloss Salem, 88682 Salem, T: +49/(0)7553/91653-32, schloss@salem.de



Baden-Württemberg

SA 31.05. **SO 01.06.**

20:00 Konstanz
Theater

18:00 Konstanz
Theater

Der Sturm von William Shakespeare

Christine Eder Regie | Michaela Muchina Bühne & Kostüme
Sarah Wiederhold Dramaturgie

mit Julia Alice Ludwig | Jürgen Bierfreund | Thomas Ecke
Axel Julius Fündeling | Zeljko Marovic | Jonas Pätzold | André Rohde

Weitere Informationen: siehe FR, 09.05., 20 Uhr, Konstanz

Eintritt: 10–26,50 €, erm. 7–19 €

Vorverkauf: Kasse im Stadttheater, Konzilstr. 11, 78462 Konstanz
T: +49/(0)7531/900-150, F: +49/(0)7531/90012-150, Theaterkasse@Konstanz.de

Schalterverkauf: Tourist-Information (Counter, Bahnhofplatz 13)
print@home auf: www.konstanz.de

SO 01.06.

17:00 Münsterlingen
Klosterkirche

Istanbul Die Musik der Osmanen im Dialog mit den sephardischen, armenischen und westlichen Musiktraditionen

Jordi Savall Gambe | Hespèrion XXI

Jordi Savall ist eine Ausnahmeerscheinung im aktuellen Musikgeschehen. Seit mehr als 40 Jahren widmet er sich in Forschung, Studium und Interpretation der Entdeckung bislang vernachlässigter Musikschätze. Savall studierte zunächst in Barcelona und ging anschließend nach Basel an die Schola Cantorum Basiliensis. 1974 gründete er mit Montserrat Figueras, Lorenzo Alpert und Hopkinson Smith das Ensemble Hespèrion XXI, ein Ensemble für Alte Musik, heute eine „Referenz-Ensemble“ für die Entwicklung der Musik zwischen Mittelalter und Barock.

Im Programm „Istanbul“ widmet sich Jordi Savall mit seinem Ensemble dem Dialog zwischen östlicher und westlicher Musik, insbesondere dem kulturellen „Schmelztiegel“, den Istanbul, das frühere Byzanz, in seiner mittelalterlichen Blütezeit darstellte. Sefhardische Lieder aus Smyrna, Volkslieder aus Istanbul und traditionelle Tänze aus Armenien sowie Improvisationen auf traditionellen Instrumenten wie dem armenischen Holzblasinstrument Duduk, der arabischen Kurzhalslaute Oud oder der orientalischen Kastenzither Kanun erklingen im wunderschönen Ambiente der Klosterkirche Münsterlingen.

Eintritt: frei – Kollekte

Informationen: Stiftung für Konzerte in der Klosterkirche Münsterlingen

T: +41/(0)71/7910770, F: +41/(0)71/7910772
info@hochuli-konzert.ch, www.hochuli-konzert.ch

SWR >>



Jordi Savall

SO 01.06.

17:00 Pfullendorf
Leonhardskapelle (Friedhofskapelle beim Oberen Tor)

Starke Frauen, mystische Frauen
Kompositionen von Kassia von Byzanz und Hildegard von Bingen

Ensemble VocaMe:
Sarah M. Newman | Gerlinde Sämman Sopran
Sigrid Hausen | Petra Noskaiová Mezzosopran
Michael Popp Musikalische Leitung & Instrumente

Kreisarchivar Dr. Edwin Ernst Weber
Bau- und kunstgeschichtliche
Vorstellung der Leonhardskapelle

Kompositionen zweier geistlicher Frauen des Mittelalters stehen im Mittelpunkt des Konzerts: Von der byzantinischen Äbtissin Kassia von Byzanz sind mittelgriechische Hymnen aus dem 9. Jahrhundert in der Tradition des ostkirchlichen Kirchengesangs zu hören. Ihnen gegenüber gestellt werden lateinische Gesänge des 12. Jahrhunderts der bekannten Äbtissin und Mystikerin Hildegard von Bingen aus dem Rheingau und damit aus dem Kulturkreis der römisch-abendländischen Kirche. Gemeinsam ist den beiden in ihren Kirchen als Heilige verehrten Frauen Bildung, ein hohes Selbstbewusstsein und ein beträchtlicher Einfluss auf das geistige und geistliche Leben ihrer Zeit.

Kassia von Byzanz ist als Tochter eines hohen Generals am byzantinischen Kaiserhof aufgewachsen. Ausgewählt für die Brautschau des Kaisers Theophilus schlug sie die Kaiserkrone aus, um ein geistliches Leben zu führen und ein Kloster zu gründen. Es haben sich von ihr, die als die älteste Komponistin der Christenheit gilt, neben zahlreichen Epigrammen und Aphorismen rund 50 Hymnen zu Ehren bestimmter Heiliger und für besondere Feste erhalten, die in der ostkirchlichen Liturgie teilweise bis heute gesungen



Ensemble VocaMe © Severin Schweiger

werden. Von der rheinischen Benediktinerin und Klostergründerin Hildegard von Bingen sind neben Schriften mit mystisch-visionärem bzw. botanisch-medizinischem Inhalt 77 liturgische Gesänge und das liturgische Drama „ordo virtutum“ als Ausdruck ihrer visionären Gedanken- und Bilderwelt überliefert. Die konzertante Verbindung beider Geistes- und Musikwelten durch das aus renommierten Interpreten für Alte Musik bestehende Vokalensemble VocaMe bietet „Klänge für die Ewigkeit“.

Veranstaltungsort ist die am Rande der Pfullendorfer Altstadt gelegene spätgotische Leonhardskapelle aus dem 14. Jahrhundert mit einer Vorhalle von 1555. Die hübsche Kapelle weist eine barocke Bilder- und Skulpturen-ausstattung u. a. mit Arbeiten von Felizian Hegenauer auf. Epitaphien erinnern an Persönlichkeiten des reichsstädtischen Pfullendorf, darunter der Benefiziat und Stadtchronist Franz Andreas Rogg (1712-1777).

Eintritt: 10 €, erm. 5 €

Kartenreservierung: Landratsamt Sigmaringen, Stabsbereich Kultur und Archiv, Leopoldstr. 4, 72488 Sigmaringen, T: +49/(0)7571/102-1141, kreisarchiv@LRASIG.de

DI 03.06.

19:30 Konstanz
Theater

Der Sturm von William Shakespeare

Christine Eder Regie | Michaela Muchina Bühne & Kostüme
Sarah Wiederhold Dramaturgie

mit Julia Alice Ludwig | Jürgen Bierfreund | Thomas Ecke
Axel Julius Fündeling | Zeljko Marovic | Jonas Pätzold | André Rohde

Weitere Informationen: siehe FR, 09.05., 20 Uhr, Konstanz

Eintritt: 10–26,50 €, erm. 7–19 €

Vorverkauf: Kasse im Stadttheater, Konzilstr. 11, 78462 Konstanz
T: +49/(0)7531/900-150, F: +49/(0)7531/90012-150, Theaterkasse@Konstanz.de

Schalterverkauf: Tourist-Information (Counter, Bahnhofplatz 13)
print@home auf: www.konstanz.de



Türk filmleri V: Honig

DI 03.06.

20:00 Friedrichshafen
Studio 17

Türk filmleri V Bal – Honig

Semih Kaplanoğlu Regie | Semih Kaplanoğlu & Orçun Köksal Drehbuch

2010 Erscheinungsjahr | 103 Minuten Länge

Yusuf lebt mit seinen Eltern in den waldbereichen Bergen der Schwarzmeerregion im Nordosten der Türkei. Oft begleitet er seinen Vater, den Imker Yakup, wenn der seine Bienenkörbe in den tiefen, unberührten Wäldern aufstellt, um den berühmten schwarzen Honig der Rize-Region zu gewinnen. Hoch oben in den Bäumen werden die Bienenstöcke befestigt, ein gefährliches, akrobatisches Handwerk. Aufmerksam lernt Yusuf an der Seite seines Vaters die Geheimnisse der Natur kennen, flüsternd überwindet er hier das Stottern, das ihn in der Schule zum Außenseiter macht.

Als ein unerklärliches Bienensterben die Umgegend heimsucht, zieht Yakup los, um seine Bienenstöcke in einer schwer zugänglichen, gefährlichen Gebirgsregion aufzustellen. Tage vergehen, und Yakup ist immer noch nicht zurück.

BAL – HONIG ist der dritte Teil von Semih Kaplanoğlus Yusuf-Trilogie. In Bildern von betörender Stille, Schönheit und Transparenz, mit einem meisterhaft aus den Geräuschen und Klängen der Umgegend komponierten Soundtrack erzählt er von der Wahrnehmung der Welt als Ganzes, in dem Natur und Mensch, Traum und Wirklichkeit, Schicksal und Eigensinn, Liebe, Verlust und Vertrauen ihr unauflösbares Geheimnis bewahren.

(Quelle: Verleih Piffel Medien)

- Goldener Bär bei den 60. Filmfestspielen von Berlin
- Preis der Ökumenischen Jury
- Spezialpreis der Jury und Publikumspreis als bester türkischer Film beim 29. International Istanbul Film Festival

Eintritt: Abendkasse 6 €, erm. 5 €



MUSEEN in weingarten

STADTMUSEUM IM SCHLÖSSLE
 ALAMANNENMUSEUM IM KORNGHAUS
 MUSEUM FÜR KLOSTERKULTUR
 FASNETSMUSEUM DER PLÄTZLERZUNFT

Info:
 0751/405255
 museen@weingarten-online.de

DI 03.06.

20:00 Salem
 Bibliothek

Junge Preisträger III Avan Yu Klavier

Ulvi Cemal Erkin Five Drops for Piano
Alban Berg Sonate op. 1
Ludwig van Beethoven Sonate in f-Moll,
 op. 57 „Appassionata“
Fazil Say 3 Ballads:
 I Nazim – II Kumru – III Sevenlere dair
Robert Schumann Fantasie op. 17

Den 23 Jahre alten kanadischen Pianisten Avan Yu darf man wohl als aufregendes neues Talent bezeichnen. Geboren in Hong Kong, wanderte er im Alter von neun Jahren mit seinen Eltern nach Vancouver aus. Seine Ausbildung erhielt er dort sowie an der Berliner Universität der Künste. 2012 errang er internationale Aufmerksamkeit, als er den australischen Klavierwettbewerb gewann und als Pianist „mit einer bei seiner Jugend höchst erstaunlichen Sensibilität“ gelobt wurde. Außerdem ist er Preisträger vieler nationaler und internationaler Wettbewerbe. Bereits im Alter von 14 Jahren debütierte Yu mit dem Vancouver Symphony Orchestra. Seitdem wird er weltweit regelmäßig für Konzerte eingeladen. Sein Debüt in der Carnegie Hall fand im Oktober 2008 statt. Kürzlich trat er in Ottawa in einem Wohltätigkeitskonzert auf, u. a. mit Yo-Yo Ma und Pinchas Zukerman.

Für das Bodenseefestival hat Avan Yu ein Programm ausgewählt, das von Beethovens berühmter „Appassionata“ über Schumanns Fantasie op. 17 (die von vielen Pianisten zu den besten Klavierstücken aller Zeiten gezählt wird) bis hin zu neuen Klavierwerken reicht. Hier spannt er den Bogen



Avan Yu © Dan Hanner

von Alban Bergs 1910 entstandener Sonate op. 1 zu Ulvi Cemal Erkin, dem großen Exponenten der türkischen Musik. Seine Werke stehen für eine Verbindung von orientalischer Volksmusik und westlich-sinfonischem Stil. Musik von Fazil Say, dem Artist in Residence des Bodenseefestivals, darf natürlich nicht fehlen. Dessen „Balladen“ sind romantisch nachsinnende Klavierstücke mit versteckten literarischen und biografischen Bezügen.

Eintritt: 20 €, erm. 16 €

Vorverkauf: an allen Reservix Verkaufsstellen und unter www.reservix.de



MI 04.06.

20:00 Friedrichshafen
Graf-Zeppelin-Haus

Fire of Anatolia – Anadolu Ateşi

1999 startete das Projekt unter dem Namen „Sultans of the Dance“. Erst suchte Mustafa Erdoğan geeignete Tänzer, dann bildete er sie mit unglaublichem Aufwand und umfassender Sorgfalt für seine phänomenale Tanzshow aus. Bereits 2002 ging dann „Fire of Anatolia“ auf Welttournee, von Neuseeland bis Amerika, von Sibirien bis Bahrain mit 3500 Aufführungen in 87 Ländern und begeisterte mehr als 35 Millionen Zuschauer.

Über 80 Mitwirkende präsentieren eine mitreißende Tanz- und Musikshow. Die abwechslungsreiche Choreographie erzählt mit mehr als 3000 Tanzfiguren die Geschichte Anatoliens in einer überaus gelungenen Mischung aus Tanz, Folklore und Theater zur Musik aus der ganzen Region.



Fire of Anatolia Anadolu Ateşi

Eintritt: 53/41/30/22 € (u. Erm.)

Vorverkauf: Graf-Zeppelin-Haus, Olgastr. 20, 88045 Friedrichshafen,
T: +49/(0)7541/288-444, F: +49/(0)7541/288-446
kartenservice.gzh@friedrichshafen.de, www.kultur-friedrichshafen.de

DO 05.06.

19:30 Konstanz
Theater

Der Sturm von William Shakespeare

Christine Eder Regie | **Michaela Muchina** Bühne & Kostüme
Sarah Wiederhold Dramaturgie

mit **Julia Alice Ludwig** | **Jürgen Bierfreund** | **Thomas Ecke**
Axel Julius Fündeling | **Zeljko Marovic** | **Jonas Pätzold** | **André Rohde**

Weitere Informationen: siehe FR, 09.05., 20 Uhr, Konstanz
Weitere Vorstellung: FR, 06.06., 19:30 Uhr, Konstanz

Eintritt: 10–26,50 €, erm. 7–19 €

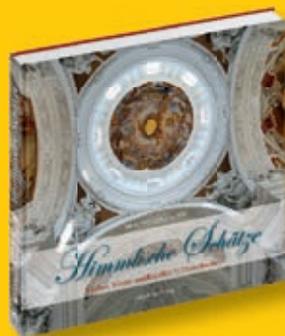
Vorverkauf: Kasse im Stadttheater, Konzilstr. 11, 78462 Konstanz
T: +49/(0)7531/900-150, F: +49/(0)7531/900-155, Theaterkasse@Stadt.Konstanz.de

Schalterverkauf: Tourist-Information (Counter, Bahnhofplatz 13)
print@home auf: www.konstanz.de



Fire of Anatolia – Anadolu Ateşi

In Oberschwaben und am Bodensee



Nikola Hild, Katharina Hild
Himmlische Schätze
Kirchen, Klöster und Kapellen
in Oberschwaben

Dieses wunderbare Buch nimmt den Leser mit auf eine Entdeckungsreise zu den schönsten und bedeutendsten Kirchen, Klöstern und Kapellen in Oberschwaben – von A wie Altshausen mit seiner Schlosskirche Sankt Michael bis Z wie Zisterzienserkloster Salem.

160 Seiten, 140 Farbfotos, fester Einband,
€ 24,90. ISBN 978-3-8425-1302-0
(Erscheint im Mai 2014)



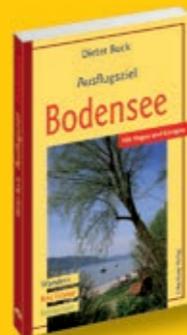
Dieter Buck
Ausflugsziel
Oberschwaben
und Westallgäu

Wandern, Rad fahren,
Entdecken.
160 Seiten, 136 Farbfotos
und Karten, € 14,90.
ISBN 978-3-8425-1109-5



Dieter Buck
Spazier-Ziele
am Bodensee

Entdecken, Erleben,
Genießen.
160 Seiten, 135 farbige
Abbildungen und
Karten, € 14,90.
ISBN 978-3-87407-823-8



Dieter Buck
Ausflugsziel
Bodensee

Wandern, Rad fahren, Entdecken.
160 Seiten, über 100 Farbfotos
und Karten, € 14,90.
ISBN 978-3-8425-1178-1



www.silberburg.de

In Ihrer Buchhandlung



Peter Sandbiller
Oberschwaben und Westallgäu

Peter Sandbiller hat seine Motive im reizvollen Oberschwaben, in der grandiosen Landschaft des Allgäus und am beliebten Bodensee mitsamt seinem Hinterland gesucht und gefunden. Ebenso setzt er die vielen zauberhaften Städtchen und malerischen Dörfer in Szene.

Mit Texten von Bernhard Bitterwolf.
Deutsch, Englisch, Französisch.
84 Seiten, 80 Farbfotografien, € 14,90.
ISBN 978-3-8425-1251-1

DO 05.06.

20:00 Kressbronn
Festhalle

Junge Preisträger IV
Van Baerle Trio

Hannes Minnaar Klavier | Maria Milstein Violine
Gideon den Herder Violoncello

Fazil Say Space Jump | Maurice Ravel Klaviertrio
Theo Loevendie Ackermusik | Antonín Dvořák Dumky Trio

„Ganz klar: Das Van Baerle Trio spielt in der allerersten Kammermusik-Liga.“ So begeistert äußerte sich das Magazin für Kammermusik über die Debut-CD des holländischen Trios, das sich ganz prosaisch nach der „Van Baerlestraat“ in Amsterdam benannt hat. Kennengelernt haben sich die jungen Musiker als Studierende des dortigen Konservatoriums. Inzwischen hat sich das Trio nationale und internationale Auszeichnungen erarbeitet; 2011 etwa erhielten sie den ersten Preis, den Publikumspreis und zwei Spezialpreise beim Kammermusikwettbewerb in Lyon. In der Saison 2013/14 wurden die Musiker für die „Rising Star Tour“ ausgewählt, die sie zu Konzerten u. a. in Wien, Paris und London führen wird.

Auf dem Programm in Kressbronn steht ein sehr subjektives Werk des diesjährigen Artist in Residence des Bodenseefestivals, Fazil Say. Der türkische Pianist und Komponist thematisiert in „Space Jump“ den Rekordsprung des Extremsportlers Felix Baumgartner aus der Stratosphäre. Say war von diesem Ereignis derart fasziniert, dass er in seinem Werk jede Emotion, die er als Zuschauer empfand, verarbeitete. Maurice Ravel hingegen verarbeitete in seinem Klaviertrio erstmals impressionistische Klangfarben mit Elementen der baskisch-spanischen Volks- und Tanzmusik zu einem eigenen, unverwechselbaren Stil. Theo Loevendie verband Weltmusik so mit klassischen Strukturen, dass er bei der ersten Aufführung des Werkes ausrief: „Das ist ja wie bei Brahms!“ Das „Dumky Trio“ von A. Dvořák ist eines der bekanntesten Klaviertrios überhaupt. „Dumka“ heißt auf Ukrainisch



Van Baerle Trio © Marco Borggreve

„Gedanke“ oder „Nachsinnen“ und so bezieht sich der Name „Dumky“ auf die schwermütigen, balladenartigen slawischen Gesänge, die Dvořák darin verarbeitet hat.

Eintritt: 20 €, erm. 9 €, Mitglieder der Kulturgemeinschaft 18 €

Vorverkauf: Tourist-Information im Bahnhof Kressbronn, T: +49(0)7543/9665-0,
www.reservix.de

UEW SWR >>

Abschlusskonzert – Open Air**Maria Solozobova** Violine
Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz | Vassilis Christopoulos Leitung**Bedřich Smetana** Die verkaufte Braut
Ludwig van Beethoven Violinkonzert D-Dur op. 61
Antonin Dvořák Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 „Aus der Neuen Welt“

Mit seiner zweiten Opernkomposition „Die verkaufte Braut“ hatte Bedřich Smetana zunächst kein Glück beim Publikum. Die Uraufführung im Mai 1866 war schlecht besucht – und das Werk wurde zunächst rasch wieder vom Spielplan genommen. Damit wäre „Die verkaufte Braut“ wohl für alle Zeiten in der Versenkung verschwunden, hätte sich im Oktober 1866 nicht überraschend Kaiser Franz Joseph zu einem Besuch angemeldet. Ihm zu Ehren fand eine Galavorstellung im Interimstheater Prag statt, bei der Smetanas „Sorgenkind“ ein glanzvolles Comeback erlebte – und sich damit endgültig seinen Platz in der Opernwelt eroberte. Der Reiz der „Verkauften Braut“ liegt in einer grandiosen Synthese von folkloristischen Elementen, bewegenden Arien, schwungvollen Chören und Tänzen und humoristischen Elementen. Mit diesem Werk begann die Geschichte der tschechischen Oper, und das nationale Kolorit ist nicht nur musikalisch, sondern auch in dem Libretto Karel Sabinas festgehalten.

Antonin Dvořáks 9. Sinfonie entstand während seines dreijährigen Amerika-Aufenthaltes. Sie ist wohl das mit Abstand populärste sinfonische Werk des – neben Smetana – zweiten großen tschechischen Komponisten. Obwohl Dvořák als Dirigent und Lehrer die Aufgabe übernommen hatte, eine junge Musikergeneration heranzubilden, die einen national-amerika-

nischen Musikstil entwickeln sollte, ist seine 9. Sinfonie keinesfalls amerikanische Musik. Er selbst meinte dazu: „Aber den Unsinn, dass ich indische oder amerikanische Motive verwendet hätte, lassen Sie aus, weil das eine Lüge ist. Ich habe nur im Geiste dieser amerikanischen Volkslieder geschrieben.“

Die beiden Werke tschechischer Komponisten umrahmen beim Salemer Konzert Ludwig van Beethovens einziges Werk für Violine und Orchester. Das Werk gilt zwar Prototyp seiner Gattung; seine Premiere war jedoch kein Erfolg. Erst 1844, 17 Jahre nach Beethovens Tod, erlebte es seinen Durchbruch, als der damals 13-jährige Joseph Joachim das Konzert als Solist zur Neuaufführung brachte – mit einem Orchester unter der Leitung von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Solistin in Salem ist die mehrfach preisgekrönte russische Violinistin Maria Solozobova. Insbesondere mit ihren beiden Ersten Preisen beim Internationalen Johannes-Brahms-Wettbewerb im Jahr 2000 und beim Wolfgang-Amadeus-Mozart-Wettbewerb in Zürich fünf Jahre später machte sie schon früh auf sich aufmerksam.

Mittlerweile ist das Open-Air-Abschlusskonzert des Bodenseefestivals im Schlosspark von Salem schon zum festen Programmbestandteil geworden. Auch in diesem Jahr wird die beeindruckende architektonische Kulisse den passenden Rahmen für den nicht weniger beeindruckenden musikalischen Genuss bieten.

Eintritt: 15 € (Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren frei)

Vorverkauf: www.reservix.de



Baden-Württemberg



27. Bodenseefestival 2015 Tschechien

Mit Werken von Bedřich Smetana und Antonín Dvořák schlägt das Abschlusskonzert des Bodenseefestivals 2014 bereits die Brücke zum Programmschwerpunkt des kommenden Jahres: Im Mittelpunkt des Festivals 2015 wird die Kultur Tschechiens stehen, zu deren herausragenden musikalischen Vertretern Smetana und Dvořák gehören. Neben der Musik hat die Kultur Tschechiens auch in der Literatur – etwa mit Franz Kafka oder Milan Kundera – und der darstellenden Kunst – mit Filmregisseuren wie Miloš Forman oder Jiří Menzel – viel zu bieten.

Erstmalig beim Bodenseefestival wird nicht ein einzelner Künstler als Artist in Residence zu Gast sein, sondern ein Ensemble: das junge, aber international bereits sehr erfolgreiche **Pavel Haas Quartett**. Die aus Tschechien stammenden Künstler werden als „musikalische Botschafter“ ihres Landes ein umfangreiches Programm am Bodensee präsentieren. Seit dem Gewinn des italienischen „Premio Paolo Borciani“ Streichquartett-Wettbewerbs im Jahr 2005 sind die vier Musiker in den wichtigsten Konzerthallen der Welt aufgetreten und haben mehrere preisgekrönte CDs veröffentlicht.

Das Bodenseefestival 2015 steht mit dem Schwerpunkt „Tschechien“ und dem Pavel Haas Quartett als Artist in Residence wieder für ein interessantes und vielschichtiges Programmangebot. Wir freuen uns, Sie auch im kommenden Jahr am See wiederzusehen und wünschen Ihnen und uns schon jetzt zahlreiche musikalische Erlebnisse!



Pavel Haas Quartett © Marco Borggreve

Eintrittskarten für die Veranstaltungen des Internationalen Bodenseefestivals erhalten Sie bei den jeweils genannten Vorverkaufsstellen oder, falls Sie Karten für unterschiedliche Veranstaltungen bestellen, bei der

Bodenseefestival GmbH

Olgastraße 21

88045 Friedrichshafen

T: +49/(0)7541/203-3300

F: +49/(0)7541 203-3310

karten@bodenseefestival.de

www.bodenseefestival.de

Schriftliche Bestellungen müssen spätestens zwei Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung vorliegen. Pro Bestellung wird eine Bearbeitungsgebühr von 3 € inkl. Versandkosten berechnet. Geben Sie für eventuelle Rückfragen bitte Ihre Telefon- und /oder Faxnummer beziehungsweise Ihre E-Mail-Adresse an.

Bei Ausfall einer Veranstaltung werden Karten bis spätestens einen Monat nach dem Veranstaltungstermin gegen Erstattung des Verkaufspreises zurückgenommen. Nach Ablauf dieser Frist ist eine Erstattung nicht mehr möglich. Besetzungs- und Programmänderungen bleiben vorbehalten und berechtigen nicht zur Rückgabe bereits gekaufter Eintrittskarten.

Schüler, Studenten und Schwerbehinderte erhalten die ortsübliche Ermäßigung gegen Vorlage eines gültigen Ausweises. Bei allen mit **SWR** gekennzeichneten Veranstaltungen erhalten Sie gegen Vorlage Ihrer **SWR2 KULTURKARTE** ebenfalls die ortsüblichen Ermäßigungen.

**Angaben ohne Gewähr.
Änderungen vorbehalten.**



Herausgeber

Bodenseefestival GmbH
Olgastraße 21
88045 Friedrichshafen
T: +49/(0)7541/203-3300

Texte

Karin Martensen
Peter Hallmann
Örtliche Veranstalter

Redaktion

Bettina Pau

Gestaltung

Lucia Sauter & Rita Fuhrmann

Gesamtherstellung

Bodensee Medienzentrum, Tettang